1795 Kiel
Schmidt

L. art. o. 312. J. H.

VII 807.

Verzeichniß

der

Gemäldesammlung

des

Hof- und Landgerichts-Advokaten

Carl Friedrich Schmidt

in Kiel.

Kiel 1795.

Gedruckt von Christian Friedrich Mohr.

Vorbericht.

Die Ursachen, aus welchen Privatpersonen Gemälde oder Kupferstiche kaufen, sind sehr verschieden. Ohne Rücksicht auf diejenigen zu nehmen, welche ohne Plan, um der Mode willen sammeln, haben die Liebhaber der schönen Künste sehr verschiedene Zwecke bei ihren Collectionen. So giebt es z. B. viele, welche nur auf auserlesene Gemälde sehen und sie kaufen, wenn sie so glücklich sind, solche anzutreffen und bezalen zu können. Die Geschichte der Kunst und die Mannigfaltigkeit der Maler, um so viel möglich ihre verschiedenen Manieren kennen zu lernen, imgleichen mehrere Gemälde einiger berühmten Meister zu erhalten, wenn sie in differenten Manieren gemalt haben, liegen ausser ihrem Plan. Hauptsächlich das erstere war die Absicht des gegenwärtigen Sammlers. Bei diesem Zweck läßt sich nicht erwarten, daß alle Gemälde seiner Collection auserlesene Bilder, oder nur von gleicher Güte seyn

sollten. Schon deswegen ist dies unmöglich, weil nicht alle gute Maler gleich stark in der Kunst gewesen sind, oder gar den höchsten Gipfel in derselben erreicht haben. Ueberdies ist selten ein Privatmann von der mittlern Klasse, den Erbschaften, oder Handlung nicht bereichert haben, vermögend genug, die besten Bilder der berühmtesten Meister zu bezalen, gesetzt auch den wenigstens äusserst seltenen, wo nicht fast unmöglichen Fall, daß eine solche Privatperson Gelegenheit hätte, die vorzüglichsten Gemälde so vieler guten Künstler für Geld zu bekommen. Was man mit Billigkeit von einer solchen Sammlung fodern kann, ist wohl nur dieses, daß keine schlechte Stücke und keine der Achtung eines Kunstliebhabers unwürdige Maler in derselben aufgenommen werden. Wer aus diesem Gesichtspunkte die gegenwärtige Collection betrachtet und beurteilet, wird sich in seiner Erwartung nicht getäuscht finden, wohl aber, wenn er weiß, daß in diesen Herzogthümern keine Gemäldesammlungen sind, aus deren Versteigerung der Kunstfreund seinen Vorrath bereichern könnte, sich wundern, wie es dem Besitzer dieser Collection möglich geworden ist, solche in ungefähr 18 Jahren zusammen zu bringen.

Die Namen der Künstler, in so ferne diese sich nicht selbst auf den Gemälden genannt haben, sind

nach der wenigen Kenntniß des Besitzers, und der grösseren einiger seiner Kunstfreunde, treu angegeben, und wo man sie nicht gewußt, offen gelassen worden. Darum aber wird nicht behauptet, daß nicht Irrthümer sich eingeschlichen haben könnten, welche zu verbessern niemand geneigter als der gegenwärtige Eigener dieser Gemälde seyn kann, sobald Kenner ihn bei Ansicht derselben besser zu belehren die Güte haben werden. Es ist auch nichts weniger als Eitelkeit oder Pralerei, wenn ein Stück in dieser Sammlung von Raphael Sanzio von Urbino angegeben worden. Wäre dieses vormals dem berühmten Grafen C. G. Tessin gehörige Bild nicht von dem Grössesten aller Maler, so würde solches den itzigen Besitzer desselben keinesweges in seiner Zufriedenheit stören.

Daß die Buchstaben a. H. auf Holz, a. L. auf Leinwand, und a. K. auf Kupfer bedeuten, kann für bekannt vorausgesetzet werden.

Eine ganz detaillirte Beschreibung der Gemälde und die Bemerkung der Zoll- und Fußmaaße derselben, gehören nicht zu der Absicht dieses Catalogs.

Von der Einrichtung der Gallerie des Besitzers, welche zu erbauen er aus Mangel an Platz zur Aufstellung seiner Gemälde sich genötiget sahe, hier etwas weniges anzuführen, mögte deswegen für nicht

ganz überflüssig gehalten werden, weil sie von der gewöhnlichen Einrichtung abweicht. Es ist eine bekannte Sache, daß das Licht in den Zimmern größtenteils nur den an Einer Wand hängenden Gemälden vorteilhaft, für die meisten an der andern Wand falsch, denen aber sehr nachteilig ist, auf welche solches flach fällt. Beleuchtungen von oben sind daher unstreitig die vorzüglichsten. Aus verschiedenen Gründen mußte der Eigenthümer den Gedanken, seine Gemälde durch eine oben angebrachte Kuppel zu erleuchten, fahren lassen, und also auf eine andere zweckdienliche Beleuchtungsart sinnen. Seine der Länge nach in zwo Abteilungen gebauete Gallerie hat an der in der Mitte befindlichen Scheidewand, so wie am Vorder- und Hintergiebel 18 Fuß, an den beiden äussern Seitenwänden 14 Fuß Höhe. In das hölzerne, ziemlich flache Dach jeder dieser Seitenwände hat er sechs Fenster mit sehr großen Scheiben machen lassen, die aussen in der freien Luft mit Fensterladen bedeckt sind, welche Laden aber von innen ganz bequem geöfnet und geschlossen werden können. Ueberdies hat er oben in beiden Giebeln für jede der beiden Abteilungen 4 kleine Fenster anbringen lassen, die mit Rouleaux versehen sind, um solche nach Gefallen auf und nieder zu lassen. Auf diese Weise erhalten

nicht nur die Gemälde das Licht von oben, sondern man ist auch Meister des Lichts, um den Gemälden, die man einzeln betrachten will, gerade das Licht geben zu können, welches ihnen am vorteilhaftesten ist.

Ausser diesen Gemälden hat deren Besitzer auch noch eine starke Sammlung von Kupferstichen und Handzeichnungen in Portefeuillen, diese nach den Nationen und dem Alphabet, jene nach den Schulen und dem Alter der Maler geordnet, welche er ebenfalls gerne, wenn seine Geschäfte es erlauben, andern Kunstliebhabern zeiget. Um von den ersteren einigen Begriff zu geben, darf nur bemerkt werden, daß diese Collection stärker ist, als die des Hrn. Professors Huber in Leipzig war, welche vor einigen Jahren allda öffentlich versteigert worden, und daß sich auch das Werk des Albrecht Dürer fast complet darunter befindet, nebst verschiedenen Copeien, die Herr Hüsgen selbst nicht gekannt zu haben scheinet, so wie manche Blätter anderer alten Meister, die unter dem Verzeichniß ihrer Werke in dem Dictionaire des Artistes des sel. Herrn von Heinecken nicht stehen, und überdas viele Künstler, die in Füßly's allgemeinen Künstler-Lexicon ganz fehlen. Unter den Handzeichnungen sind auch mehrere sehr seltene und schöne Blätter, als z. B. wichtige Zeich-

nungen unsers berühmten Anton Raphael Mengs. Vielleicht erscheinen auch von diesen Sammlungen mit der Zeit Verzeichnisse.

Wer aus allen diesem schliesset, daß der Besitzer seine müssigen Stunden gerne den schönen Künsten widme, um dadurch gestärkt wieder an seine Berufsgeschäfte zu gehen, urteilet ganz richtig; denn jene machen gerade seine vorzüglichste Erholung und sein angenehmstes Vergnügen aus.

Kiel den 20sten April
1795.

C. F. Schmidt.

I.

Die Gallerie, auf dem Hofe belegen.

Beim Eingange an der Treppe rechts.

1) Egidius Cooninxloo.

Jacobs und Esaus Zusammenkunft in einer holzreichen Landschaft, a. H.

2) Bartholomäus Spranger.

Diana mit ihren Nymphen und Actäon, a. L.

3) Peter Breugel der ältere, genannt Bauernbreugel.

Ein Bauer mit einem Stabe, a. H.

4) Franz Floris.

Ein Knabenkopf, a. H.

5) Martin de Vos.

Christi Bergpredigt mit sehr vielen Figuren, a. L.

Beim Eingange links.

6) Abraham Bloemaert.

Ceres, Bachus, Venus und Cupido, a. H.

7) Sehr alte niederländische Malerei.

Venus und der von Bienen gestochene weinende Cupido, mit goldenen Verzierungen, a. H.

8) Bezeichnet oben mit zwei Käuzlein, Heinrich v. Bles, gen. Civetta.

Die Verehrung der Könige, a. H. Sehr rar.

9) Mathias Merian.

Eine waldigte Landschaft mit Reisenden, a. H.

10) Heinrich Steenwyck der ältere und Breugel.

Eine perspectivische Kirche von dem ersteren, die Figuren darin von dem letzteren.

11) Johann Rothenhammer.

Eine Madonne, a. K.

12) Peter Breugel, der ältere.

Die Flucht nach Egypten, a. H.

13) Lucas Müller, genannt Cranach.

Eine an einer Quelle ruhende Nymphe, a. H.

14) Ambrosius Branx.

Ein Herr und eine Dame speisen zusammen, im Hintergrunde die Küche, a. L.

15) Bez. L. Lucas Dammesz, gen. von Leyden.

Die Verehrung der Könige, a. H.

16) Johann Stradanus.

Die Kreuzausführung mit sehr vielen Figuren, a. K.

17) Hans Holbein, der jüngere.

Der todte Christus in den Armen der heil. Catarina, die betrübte Maria im Schoosse des weinenden Johannes, 2 Marien, die heil. Dorothea, der heil. Augustin und eine Nonne in einer Landschaft, a. H.

18) Hans Holbein, der jüngere.
Ein Alter liebkoset ein junges Mädchen, die in seinen Geldsack greift, a. H.

19) Heinrich Aldegrever.
Drei Nymphen, in deren Gegenwart Reinold von einem geharnischten bärtigen Manne geweckt wird.

20) Bez. mit dem Monogr. des Künstl. 1519.
Albrecht Dürer.
Maria hält den Leichnam Christi auf dem Schoosse, a. H.

21) Bez. mit dem Monogr. des Künstlers,
Albrecht Altdörffer.
Eine Bauernhochzeit, a. H.

22) Hieronymus Wranx.
Josephs Verlobung mit Maria, a. K.

23) Derselbe.
Christi Beschneidung, a. K.

24) Lucas Müller, gen. Cranach.
Eine nakte Frau unter einem Baume mit Früchten, auf einem Steine sitzend, drei nakte Kinder und Hüner bey ihr.

25) Peter Breugel der ältere.
Eine Landschaft, worin Bauern nach einer Gans schlagen, a. H.

26) Derselbe.
Eine Bäurin mit einem Strohhut, a. H.

27) Albrecht Dürer.
Christus mit der Dornenkrone, a. H.

28) Bez. mit dem unbekannten Monogr. des Künstlers, und mit der Jahrszahl 1566.
Christi Geburt, a. H.

29) Martin von Veen, gen. Heemskerk.
Ein Engel bringet dem Propheten Elias Speise und Trank in der Wüsten, a. H.

30) Johann von Achen.
Juno, Venus mit dem gold. Apfel u. Minerva. Dies Gemälde ist v. Joh. Sadeler in Kupfer gestochen, a. L.

31. Martin Heemskerk.
Die heil. Juliana führt den Drachen an einer Kette. Ihr Kleid ist zum Teil mit Perlmutter ausgelegt, a. H.

Der Gallerie erste Abteilung.

Die innere Wand, von oben an.

32. 33) Bez. H. Zimmermann 1785.
(Nicht im Fußly.)
Zweene römische Prospecte, in einem die Antoninische, in dem andern die Trajanische Säule, a. H.

34) Johann Livens.
Der weinende Apostel Petrus, a. L.

35) Bez. Juriaen Ovens.
Der König Carl Gustav von Schweden und seine Gemahlin bei einander in einem Zimmer sitzend. Cupido neben ihnen zeigt seinen Pfeil und zwei zusammengebundene Herzen. Ein Genius mit Kränzen schwebt über ihnen. Rechts in der Ferne eine Bibliothek mit verschiedenen Personen, a. L.

36) Aus Rubens Schule.
Herkules in der Wiege erdrückt die Schlangen, a. L.

37) Bez. Sagemoel.
Mars, Venus, Pallas, und andere Götter, a. L.

38) Johann Rothenhammer.
Adam und Eva voll Furcht bey der Erscheinung Gottes, a. H.

39) Bez. J. F. Douwen.
Der Maler Douwen, das Pallet in der Hand, wirft, indem seine Frau mit ihm spricht, einen Blick auf sein Kind, welches an der ofnen Brust der Amme liegt, a. L.

40) Johann Livens.
Johannes mit dem Kelche, a. L.

41.42) Bez. Rowbuber. (Nicht im Fußly.)
Zwei Blumenstücke, a. L.

43) Otto van Veen.
Die Königin von Saba kommt zu Salomo, a. H.

44) Gerbrand van Eckhout.
Ein sitzender Gelehrter bei einem Tische, a. L.

45.46) Bez. D. G. Wardigh 1766.
(Dominicus Gottfried)
Ein Mann und eine Frau bei Licht, a. H.

47.48) Franz de Paula Ferg.
Zwo Landschaften mit Reisenden, die ihr Vieh bei einem Brunnen tränken, a. H.

49) Franz Snyers.
Ein todter Haase u. Eisvögel in einer Landschaft, a. L.

50) Bez. Ottmar Elliger. F. 1663.

Dieses Malers Portrait mit seinem Wapen, Schmetterlingen und einer Rose, a. L.

51) Franz Porbus.

Ein Mannskopf, a. H.

52) Johann Horemans.

Ein Frauenzimmer singt in einer Mannsgesellschaft, a. L.

53) Caspar de Crayer.

Maria mit dem Kinde an der Brust, a. H.

54) Bez. Guil. Nieulandt Romae 1625.

Der Campo vaccino in Rom mit Vieh und Figuren, a. H.

55) Christian Seibold.

Apelles malt die Campaspe; Cupido neben, Alexander hinter ihm, a. L.

56) Dominicus v. d. Smissen.

Ein Knabe mit dem Hute auf dem Kopfe, a. L.

57) Johann Horemans.

Die vorige Gesellschaft, anders beschäftiget, a. L.

58) Bez. Ottmar Elliger F. 1664.

Ein Kranz von Früchten, Blumen, Kornähren, Schmetterlingen u. s. w., a. L.

59) Bez. P. R.

Ein Stilleben mit einem Buche, Globus, ausgelöschtem Lichte u. s. w., auf H.

60) Bez. Jacomo Victor. (Füßly nennt ihn Ludewig. Er heißt aber in allen holländischen Verzeichnissen: Jacomo.)

Federvieh, a. H.

61) Bez. C. du Jardin.

Eine Land- und Wassergegend mit einem Fahrzeuge, worin Gesellschaft. Zur rechten vieles Vieh. Vorne Ziegen, deren eine ein Mädchen milcht und einen Knaben mit der Milch besprützt, a. L.

62) Emanuel de Witt.

Eine perspectivische Kirche mit Figuren.

63) Bez. J. v. Goyen.

Eine Winterlandschaft mit Schlitten auf dem Eise, a. H.

64) Philipp Wouvermann.

Eine Land- und Wassergegend mit Reisenden, a. L.

65) Bez. Albert Meyeringh.

Eine arkadische Landschaft, a. L.

66) Bez. Jan van Steen.

Eine im Hause zechende und tanzende Bauerngesellschaft, a. H.

67) Bez. J. v. Cappelle.

Ein stilles Wasser bei wolkigter Luft mit vielen Schiffen und andern Fahrzeugen. In der Ferne eine Stadt, a. L.

68) David Teniers, der Sohn.

Tanzende Bauern in einer Landschaft, a. L.

69) Bez. Nicolas Berghem.

In einer Landschaft links eine stehende rothe Kuh. Rechts eine Heerde liegender Schaafe, a. L.

70) Bez. L. Bramer 1644. (Leonhard.)

Die Kreuzaufrichtung, a. L.

71) Bez. P. Ghuysels. (Peter.)

Eine reiche und angenehme Landschaft mit Vieh und Figuren, a. H.

72. 73) Bezeichnet S. v. d. Does 1702. 1703. (Simon.)

Zwo Landschaften mit Häusern, Schaafen, Kühen und Hirten, a. L.

74) Bez. Otto Marsäus.

Disteln, Eidexen und Schmetterlinge, in einer Land- und Wassergegend, a. L.

75) Bez. P. W. Peter Wouvermann.

Ein Lager, Reuter und andere Soldaten in der Abenddämmerung. Im Vordergrunde rechts wird zu Pferde bei Pauken und Trompetenschall getrunken. Links sprengt ein Reuter in einem Pferdestall, a. L.

76) Paul Rembrand van Ryn.

Ein Frauenzimmerportrait; von seiner feinsten, seltensten Arbeit, a. L.

77) Bez. Paulus Potter 1650.

Rechts ein Hügel mit Reisenden zu Pferde. Links eine Brücke, worauf ein Hund. Unter der Brücke eine Durchsicht nach einer Wasser- und Landgegend. Vorne werden Pferde zur Tränke geritten, a. H.

78) Bez. D. Vertanghen. (Daniel.)

Eine reiche Landschaft, worin Merkur, der den Argus eingeschläfert, Jo als Kuh und badende Nymphen, a. L.

79) Bez. B. le Petit. (Nicht im Füßly.)

Eine Landschaft mit Gebäuden, vorne treibt ein Hirte Kühe durchs Wasser, a. H.

80) Peter Breugel, der jüngere, genannt Höllenbreugel.

Die Versuchung des heil. Antonius, a. H.

81) J. E. Thomann v. Hagelstein.

Eine Menge Menschen kommen aus der Stadt zu andern, die im Felde speisen. Im Elzheimerschen Geschmack, a. H.

82) Johann Breugel, genannt Sammtbreugel.

Mühlen in einer Landschaft mit Reisenden, a. H.

83)

Ein Stilleben, worauf die Objecte in einem Spiegel wiederscheinen, a. L.

84) Bez. A. Kierings. (Alexander.)

Eine Land- und Wassergegend, mit Schiffen und Figuren, a. L.

85) Bez. A. Begyn. (Abrah.)

Schaafe und Ziegen mit ihren Hirten in einer Landschaft, a. L.

86) Bez. Giselaer. (Nicht im Füßly.)

Der Sabinenraub, a. H.

87) Bez. A. B. Adrian v. Beyern.

Fische in einem Korbe und zerschnittene Stücke auf einem Tische, a. L.

88) Daniel Segers u. v. Balen.

Ein Blumenkranz mit Insecten, in demselben eine heil. Familie; diese grau in grau, a. L.

89) Bez. J. Gillig 1685.

Ganze u. zerschnitttene Dorsche nebst Austern, a. L.

90) Johann Livens.

Susanna und die Alten, a. L.

91) Johann Wouvermann.

Ein Pferd nebst einem Trompeter und andern Reutern. Vorne Hirten in einer Landschaft, a. H.

92) Carl v. Mandern.

Pilatus zeiget dem jüdischen Volke den gegeisselten Christus, a. H.

93) Bez. J. Vonck.

Ein todter Schwan und anderes Geflügel, a. L.

94) Michael Maddersteg.

Eine stürmische See mit Schiffen, a. L.

An der Wand nach der Kehdenstraße von oben an.

95) Bez. Denner. (Balthasar.)

Seine Tochter à la prima gemalt, a. L.

96) Michael Janson Mierevelt.

Ein kleines Mannsportrait, a. H.

97) Klöcker v. Ehrenstrael.

Die Königinn Christine von Schweden, a. K.

98) Bez. J. G. Stuhr. (Johann Georg.)
Ein italien. perspect. Garten mit einem Canal, a. L.

99) Franz Hals.
Ein munterer Mann mit einem Zwickelbarte, einem weissen Kragen und in schwarzer Kleidung sizt in einem Lehnstuhl, die linke Hand in der Seite, die rechte, worüber ein gelber Handschuh, auf dem Arm des Sessels ruhend, a. H.

100) J. G. Stuhr.
Ein ähnlicher Garten wie Nro. 98, a. L.

101) Nicolaus Poussin.
Eine waldigte Landschaft mit Figuren, a. L.

102) Ludolph Backhuysen.
Eine stille See mit Schiffen und Böten voller Menschen, a. L.

103) Cornelius Cornelis, aus Harlem.
Ein lustiger Trinker, ein anderer liebkoset ein Mädchen, a. H.

104) Ferdinand Boll.
Saul erschrickt über den vor ihm knienden David, der ihm den abgeschnittenen Zipfel seines Rocks zeigt, nebst andern Figuren in einer Landschaft, a. H. wie Rembrand.

105) Johann Gottlieb Glauber, genannt Myrtill.
Eine arkadische Landschaft mit jagenden und ruhenden Nymphen, a. L.

106) Bez. Thomas Wyck.
Eine Landschaft mit Gebäuden und Figuren, a. H.

107) Bez. Jan v. Huysum 1706.
Eine Vase mit Blumen, a. L.

108. 109) Bez. Albert von Everdingen.
Zwo Landschaften mit Wasserfällen u. Figuren, a. L.

110) Caspar de Crayer.
Ein Kriegsheld, Kniestück, a. L.

111) Franz Wouters, Rubens Schüler.
Eine Landschaft mit Hirten und Vieh. Rechts ein Bachanal, a. H.

112) Bez. A. W. Adam Willaerts.
Ein Flecken am Wasser mit Figuren und Schiffen, a. H.

113) Bez. van Goyen.
Eine Stadt am Wasser, worauf segelnde Schiffe, a. H.

An der äussern Wand, von oben an.

114) Michel Carre.
Christus treibt die Käufer und Verkäufer mit allem ihrem Vieh aus dem Tempel, a. L.

115) Theodor van Thulden.
Ulysses trägt in der Circe Insel den geschossenen Hirsch auf dem Rücken. Rechts der Circe Pallast, a. L.

116) Bez. H. Roos. 1670. (Heinrich.)
Eine gebürgigte Landschaft mit einem Wasserfall, über welchen eine Brücke. Reisende im Vorgrunde, a. L.

117) Theodor v. Thulden.
Ulysses und seine Gefährten verlassen die Insel der Circe, a. L.

118) Bez. Dietrici.
Eine sich nach und nach zu Bergen erhebende hügelichte Landschaft. Links die aus Baumästen gemachte Hütte eines Einsiedlers, woran sein Matt-

korb hängt. Vor derselben sizt er lesend. Neben ihm Früchte und Krüge. Rechts ein Eremit und ein Mönch. Weiter entfernt ein blasender Hirte mit seiner Heerde um und neben ihm. Dann eine Stadt. Hinten Berge, a. L. Bei dieser und der folgenden Nummer 120. ist es merkwürdig, daß sie beide von gleicher Grösse sind. Da beide Meister des A. Thiele Schüler waren: so ist zu vermuten, daß sie diese Stücke zu gleicher Zeit gemalet haben.

119) Bez. B. v. d. Helst 1653. (Barth.)

Ein Mannsportrait. Kniestück, a. L.

120) Bez. Vollerdt.

Eine sich sanft zu Bergen erhebende hügelichte Landschaft. Rechts Hagar. In der Nähe Jsmael mit einem Lamm. Links ein Hirte mit seiner Heerde. Dann eine Stadt. Blaue Berge schliessen den Hintergrund, a. L.

121) Bez. W. Mieris. (Wilhelm.)

Eine sitzende schlafende Frau mit ofner Brust, zu deren Füßen eine beinahe ausgeleerte Bouteille umgeworfen lieget. Zur Rechten tritt ihr Mann voll Verwunder. durch die halb geöfnete Thür leise herein, a. L.

122) Gottfried Schalken.

Ceres, a. L.

123) Michel Carre.

Jacob auf der Reise mit seiner Familie und Vieh. Esau begegnet ihm, a. L.

124) Jan v. Vliet.

Ein lachender Officier, a. H.

125) Bez. B. P. Bonaventura Peters.

Eine Land- und Wassergegend mit Schiffen und am Strande sich beschäftigenden Personen, a. H.

126) Bez. G. Hoedt. (Gerhard.)

Sophonisbe fällt dem Massinissa zu Füssen, mit vielen Figuren, a. L.

127) Johann Wynants und Philipp Wouvermann.

Eine von einem Flusse durchströmte Landschaft mit Reisenden und andern Figuren, a. L.

128) Gerhard Segers.

Eine heil. Familie beim Fakkellicht, a. L.

129) Johann Wynants und Philipp Wouvermann.

Eine Landschaft mit zerstreuten Bäumen, darin eine Hirschjagd, a. L.

130) Bez. G. Hoedt.

Massinissa schickt der Sophonisbe den Giftbecher, mit vielen Figuren, a. L.

131) Bonaventura Peters.

Rechts eine Stadt und Thürme auf Bergen, welche am Wasser stoßen, mit Fahrzeugen und Figuren, a H.

132) Ferdinand Boll.

Ein Frauenzimmer-Portrait, a. H.

133) Bez. Charles de Hoogh. (N. im Füßly.)

Cäsars und der Calpurnia Grabmäler nebst andern römischen Ruinen mit der Durchsicht nach einer Landschaft. Vorne Nymphen, a. H.

134) Lucas v. Uden und P. P. Rubens.

Eine Landschaft. Vorne Kühe, milchende und andere Mädchen, in der Luft eine Menge Vögel. Die Landschaft von ersterem, die Staffirung von lezterem, a. H.

135) Robert Tourniere, Schüler des Schalken u. G. Douw.

Ein Bildhauer betrachtet bei Licht seine Arbeit mit einem vergnügten Gesichte, a. H.

136) Bez. Isaac Ostade 1636.

Ein inwendiges Bauerhaus mit beim Schweinschlachten beschäftigten Personen, a. H.

137) Bez. A. Bloemaert. 1646. (Abrah.)

Die Flucht in Egypten, a. H.

138) Bez. Justus Potter. 1650.

Ein kleiner Mannskopf mit einem spitzen Hute, a. H.

139) Bez. Dirck Dalens, der ältere.

Eine waldigte und bergigte Landschaft mit Schaafen und verschiedenen Figuren, a. L.

140) Januarius Zick.

Die Grablegung Christi, wie Dieterich, a. L.

141) C. W. E. Dieterich.

Ein kleiner junger Mannskopf, im Geschmack des Watteau, a. H.

142) Bez. Dirck Dalens, der ältere.

Eine vom Wasser durchströmte Landschaft mit Reisenden, a. L.

143) Bez. D. Coning. 1658.

Ein Bauerndoctor, mit der Brille auf der Nase, gräbt mit vielem Pflegma einem Bauern einen Splitter aus dem Fuße, welcher voll Wuth ihn zu schlagen drohet, und von einer bei ihm stehenden lächelnden Frau besänftiget wird, a. H. Wie Rembrand.

144) Bez. A. Ostade 1660. (Adrian.)
Ein inwendiges Bauerhaus mit zechenden Bauern, a. H.

145) Bez. D. T. David Teniers, der Sohn.
Bauern um den Feuerheerd in verschiedenen Beschäftigungen sitzend und stehend. Vorne rechts eine Bank mit irrdenen Geschirr und daran gelehnten Besem, a. H.

146) Bez. Jan Asselyn.
Ein Reuterscharmützel, a. H.

147) Cornelius Poelemburg.
Diana und Actäon in einer bergigten Landschaft mit Ruinen, a. H.

148) Johann Georg Stuhr.
Eine stille See mit Schiffen, die im Wasser wiederscheinen, a. L.

149) Bez. Heinrich v. Vliet.
Eine perspectivische Kirche mit Figuren, a. L.

150) Franz Porbus.
Das Portrait eines Geistlichen mit einem emblematischen Rahmen, a. H.

151) Bez. J. de Wett. 1638. (Jan.) (Nicht im Füßly.)
Die Königinn von Saba kommt zu Salomo, a. H.

152) Bez. Heinrich Dobbels, Backhuysens Lehrer.
Eine Land- und Wassergegend mit einer Galeere und Schiffen, a. H.

153) Paul Rembrandt v. Ryn.

Ein kleiner kahlköpfigter alter Mannskopf, a. H.

154) Ferdinand Boll.

Ein kleiner junger Mannskopf mit einem Turban, a. H.

155) Bez. Abraham Hondius.

Jäger versammlen sich bei einer Fontaine mit ihren Hunden, um auf die Jagd zu gehen, a. L.

156) Bez. Jan de Wett.

Joseph mit seinen Brüdern, wie der Becher aus Benjamins Sack genommen wird, a. H.

157) Peter Molyn, der Vater.

Cupido entflieht der Psyche, a. H.

158) Adam Elzheimer.

Ceres trinkt bei einer Alten und wird von einem Knaben verspottet, a. L.

159) C. W. E. Dieterich.

Der bekränzte trunkene Silen auf einem Ziegenbock mit Satyren und Kindern umgeben, a. H.

In der Mitte, die Seite nach der innern Wand, von der Treppe an.

160) Paul Brill.

Felsen zu beiden Seiten. Rechts ein Dorf. Links eine Einsiedelei mit zweenen Einsiedlern. In der Mitten Wasser mit einem Schiffe. In der Ferne eine Stadt mit Gebürgen umgeben, a. H.

161) Bez. R. Zeemann. (Regnier.)

Stilles Wasser mit verschiedenen Fahrzeugen und zwei mit Menschen angefüllte Böte. Rechts Berge, an deren Fuße eine Stadt, am Ufer Leute, a. L.

162) Gottfried Schalken.

Die büßende Magdalene bei Licht, a. L.

163) Bez. W. D. P. Wilhelm de Poorter.

Esther sitzend. Ahasverus bedroht den zu seinen Füßen kriechenden Haman, a. H.

164) Bez. Jillis Rombout.

Ein Dorfjahrmarkt mit vielen Figuren, a. H.

165) Bez. Egbert Hemkerk, der ältere.

Bauern in einem Hause, deren einige Karten spielen, a. H.

166) Bez. W. J. Brasch. (Wenzel Ignatius.)

Ein todtes Reh an einem Baum, Geflügel und ein brauner Hund, a. L.

167) Philipp Hieronymus Brinckmann.

Eine Landschaft mit Figuren, a. H.

168) Derselbe.

Eine brennende Stadt, a. H.

169) Bez. W. J. B. W. J. Brasch.

An einem abgebrochenen Baum liegen ein todter Hirsch, Geflügel und ein gefleckter Hünerhund, a. L.

170) Adrian v. d. Kabel.

Eine Landschaft mit vielen Reisenden, a. L.

171) Bez. Jacob v. Geel. 1635.
Eine Landschaft mit einem Schlosse und Ruinen, wie Claude Lorrain, a. H.

172) Theodor Netscher.
Das Portrait einer Prinzessinn. Rechts in der Ferne ein Schloß, a. L.

173) Bez. A. Oudendyck. 1696.
Eine Land- und Wassergegend mit einer Fähre, worinn eine Kuh herübergebracht wird. Vorne Hirten und Hirtinnen, ein Pferd, Kühe und Schaafe, a. L., wie Adrian v. d. Velden.

174) Christoph Schwartz.
Das jüngste Gericht, a. H. Dies Bild ist von Joh. Sadeler in Kupfer gestochen.

175) Bez. W.D. W. Deuster. (N. im Füßly.)
Ein geharnischter Held, das Haupt mit einem Loorbeerkranz geziert, in einem königl. Mantel, legt einen Zepter auf die mit Kronen und Zeptern umgebene auf einem Postament liegende Weltkugel. An der Erde Harnische und Waffen, wie Rembrandt, a. H.

176) Bez. A. Oudendyck. 1696.
Eine waldigte Landschaft. Vorne eine Frau auf einem Karren, Kühe, Schaafe und Hirten auf Eseln, wie A. v. d. Velde, a. L.

177) Bez. C. van der Poel. (N. im Füßly.)
Bei einem vor einem Hause angemachten Feuer wärmen sich Leute, a. H.

178)
Eine alte Bauerndoctorin visitirt den Schenkel eines schreienden Mädchens. Mannspersonen gucken darnach über und bei einer Planke, a. H.

179) Friedrich Sustris.

Magdalena in einer Höle betend. Rechts eine Landschaft bei aufgehendem Monde, a. H.

180) Jacob Mathias Weyer.

Vorne ein an einem Baum gebundenes weisses gesatteltes Pferd. Rechts der ruhende Jäger mit Hunden, a. H.

181) Bez. J. v. d. Meer, de jonghe 1696.

Eine bergigte Rheingegend mit Fahrzeugen. Vorne Hirtinnen mit Schaafen, a. K.

182) Derselbe.

Eine andere Rheingegend mit Gebäuden. Vorne Reisende, a. K.

183) Bez. B. Denner. 1739.

Ein junges Mädchen mit einer schwarzen Kappe, a. L.

184) Bez. H. v. Streck. (Heinr.)

Eine perspectivische Kirche mit Figuren, a. L.

185) Bez. Egbert Hemskerk, der ältere.

Eine Frau unter zechenden Bauern in einem Hause, a. H.

186) Franz Vranx, der jüngere.

Die Hochzeit zu Cana, a. H.

187) Alexander Kierings.

Eine bergigte Landschaft mit Reisenden u. Vieh, a. H.

188) Roland Savary.

Orpheus versammelt durch seine Leier die Thiere um sich, a. L.

189)

In einem Zimmer speiset eine flandrische Gesellschaft bei Licht, a. H.

190) Bez. W. v. Velde. Wilhelm von Velde, der ältere.

Ein Hafen, mit Kriegs- und andern Schiffen, auch Böten voll Menschen, a. H.

191) Heinrich Roos.

In einer Landschaft bei einem schönen Brunnen tränken ein Mann und eine Frau ihre Pferde, andere liegen auf der Erde. In der Ferne Gärten, a. L.

192) Bez. A. v. W. Adrian v. d. Werff.

Sophonisbe im Begriff den Giftbecher zu leeren, hört auf die Reden eines bei ihr stehenden Alten. Hinter ihr zwo klagende Weiber. Von seiner ersten Zeit, a. L.

193) Palamedes Stevens.

Eine conversirende Gesellschaft, a. H.

194) Dirck Hals.

Eine musicirende, trinkende und im Brette spielende Gesellschaft, a. H.

Nach der Kehdenstraße.

195. 196) Johann Breugel, genannt Sammtbreugel.

Im Brette spielende Affen. Ein Katzenconcert, a. K.

197) Bez. Du Sart. (Cornelius.)
Ostadens Schüler.

Hinten ein Reuter. Links Häuser, vor deren einem ein Bauer eine Bäurin caressirt. Vorne ein tanzender Bauer, a. K.

198) Derselbe.

Rechts ein Gartenhaus, vor welchem zechende Bauern sitzen. Vorne spielt eine Bäurin auf einem Dudelsack, a. K.

199) Johann Christian Klengel.

Eine bergigte Land- und Wassergegend mit Hütten und Fischern, a. K.

Die Seite nach dem Hofe zu.

200 Bez. A. Thiele. 1736. (Alexander.)

Eine holzreiche bergigte Landschaft mit Wasser, Ruinen, Fischern und Reisenden, a. L.

201) Bez. H. G. Heinr. Goltzius.

Vor einem Bauerhause unter einer Laube läßt ein Alter sich zu trinken einschenken. Neben ihm liebkoset ein Bauer eine Bäurin. Links ein Schoppen, ein Karren, worauf ein Hahn und mehrere Staffirungen, a. H.

202) Moses von Uitenbroeck. Corn.
Poelemburgs Schüler.

Eine mit Land und Wasser abwechselnde Landschaft mit Ruinen. Vorne nakte Figuren und viele Kühe, a. H.

203) David Teniers, der Vater.

Ein am Wasser liegendes Dorf mit Bauern, a. H.

204) Johann Christian Brandt.

Eine waldigte und hügelichte Land- und Wassergegend mit Reisenden, a. L.

205) Bez. J. v. Cappelle. 1658.

Eine Winterlandschaft mit auf dem Eise sich belustigenden Personen, a. L.

206) Bez. W. Heusch. (Wilhelm.) Johann Boths Schüler.

Eine holzreiche Landschaft mit einer Landstrasse, worauf ein mit Ochsen bespannter Wagen und Hirten mit Schaafen, a. H.

207) Pieter de Laer, genannt Bamboche.

Ein Lager. Rechts Tanzende vor einem Zelte. Links ein Marketenterzelt. Vor demselben wird gekocht und steht eine Frau mit ihrem Kinde bei einem Reuter. Vorne kaufen ein Soldat und dessen Weib Fische, a. H.

208) Cornelius Poelemburg.

Christi Geburt. In der Ferne der anbrechende Tag, a. H.

209) Bez. A. Klomp. 1663.

Eine Landschaft mit einem Ochsen, Pferden und Schaafen, a. H.

210) Franz Zuccarelli.

Ein Hirt und eine Hirtin, Kühe und Schaafe in einer Landschaft, a. L.

211) Bez. D. T. David Teniers, der Vater.

Rauchende und trinkende Bauern, a. H.

212) Johann le Duc.

Zwo Frauenzimmer und eine Mannsperson singen und musiciren, a. L.

213) Bez. R. v. Troyen. (Rombout.)

Spelunken mit Götzenaltären, vor deren einem ein Priester ermordet wird, und mit vielen andern Figuren, a. H.

214) Bez. R. Ruisdael.

Ein dichter Wald mit einigen Wanderern, a. H.

215) Claus Wimpfen. (Nicht im Füßly.)

Ein Stilleben mit Nelken, einem Kruge, Tobackspfeifen, einem Topf mit Kohlen, Kringeln ꝛc., a. H.

216) Bez. Jan Asselyn.

Eine Landschaft mit Ruinen, Reisenden, Schaafen, Kühen und einem dicken Viehhändler mit seinem Treiber, a. H.

217) Albert Poel.

Ein brennendes Dorf beim Mondschein mit vielen Figuren, a. H.

218) Bez. A. Heldt. 1722.

Ein Stilleben mit Vögeln und Früchten, a. L.

219) Jan v. Gool.

Eine Dorfgegend mit Kühen, Waiden und andern Bäumen, a. L.

220) Johann Christian Brandt.

Eine Land- und Wassergegend, mit Jägern und Wanderern, a. L.

221) Bez. W. Heusch.

Eine Landschaft, mit Reisenden und Schaafen, a. H.

222) Wilhelm von Bemmel.

Rechts ein Berg mit Ruinen, von welchem ein Wasserfall herabstürzt. Vorne Bauern, Vieh und Figuren. In der Ferne eine Stadt, a. L.

223) Bez. Alexander Thiele. 1738.

Eine Land- und Wassergegend. Um das Wasser wird eine Heerde Vieh, das sich darin spiegelt, nach einer Knüppelbrücke getrieben. Vorne Fischer. Rechts Leute, die sich beim Feuer wärmen, a. L.

224) Franz Branx, retouschirt von v. Balen.

Christus rechtfertiget die bei ihm sitzende Maria gegen die ihr Vorwürfe machende Martha, welche an einem mit Wildpret und Früchten belegten Tisch sich lehnt. Im Hintergrunde links die Küche, rechts die Aussicht in eine Landschaft, a. H.

225) Bez. Jan v. Huysum.

Eine Landschaft mit Sturm, worin Reisende, a. L.

226) Paul Rembrandt v. Ryn.

Eine wogende See mit kleinen Schiffen und einem Boot, a. H.

Köpfe, oben bei den Fenstern, von der Treppe an.

227)

Ein Manns-Portrait, Kniestück, a. L.

228) Cornelius Holsteyn.

Ein Frauenzimmer-Portrait, a. L.

229-31) Johann Heinr. Roos.

Ein Maler- und zwei andere Manns-Portraite, a. L.

232. 33) Daniel Syder.

Zwei Philosophenköpfe, a. L.

234) Ludewig Weyandt.

Ein schöner Bettlerkopf von dem Maler nach dem Leben zu Rom 1686 gemalt, a. L.

235) Ferdinand Boll.

Eine holländische Grünhöckerin. Kniestück, a. L.

236) Gerbrand v. Eckhout.

Ein sitzender Gelehrter, a H.

237) Balthasar Denner.

Ein Mannsportrait, a. L.

238) Geve.

Dieses Malers Portrait von ihm selbst mit einem Glase Wein in der Hand, mit 4 Farben gemalt, a. H.

239. 240) Michel Janson Mirevelt.

Zwei kleine Mannsportraite, a. H.

241) Ferdinand Boll.

Dieses Malers Bild in gelben Gewande mit einer Feder am Hute, von ihm selbst gemalt, a. L.

242) Jens Juel.

Sein Portrait von ihm selbst im Reisehabit à la prima gemalt, a. L.

243) Theodor Rombouts.

Der betende Petrus, a. L.

244)

Ein Mannskopf, a. L.

245) Johann Rundt.

Dieses Malers Portrait von ihm selbst, a. L.

246)

Ein Mannskopf. 1583.

247) Aus der Rembrandschen Schule.

Peter der Große. Kniestück, a. L.

248.49) Balthasar Denner.

Ein Manns- und ein Frauensportrait, a. L.

Die innere Gallerie.

Die Seite an der Treppe nach dem Hofe zu, von oben an.

250) Michel Angelo Merigi, gen. da Caravaggio.

Ein nakter junger Mensch, Halbfigur, a. L.

251) Gerhard Laireße.

Andromeda, am Felsen geschmiedet, a. L.

252) Gerhard Honthorst.

Eine musikalische Gesellschaft. Kniestück, a. L.

253) Benedict Castiglione.

Ein junger Kerl mit einer Eule auf der Schulter, eine Trompete in der Hand, am Hute Karten und eine Tobackspfeife. Kniestück, a. L.

254) Fabrice.

Ein perspect. Säulengang mit Tanzenden, a. L.

255) Dominicus Maggiotto.

Ein Mann, einen Strohhut auf dem Kopfe und eine Flinte in der Hand. Ein anderer lauert mit

aufgezogenem Hahn. Ein Jagdhund und todtes Geflügel, a. L.

256) Salvator Rosa.

Die Prinzessinn Hermine kommt bey der Hütte des Hirten und seiner Familie an, S. Tasso im 7ten Gesange, a L.

257) Michel Angelo Cerquozzi, genannt della Bataglie.

Ein Zahnarzt zieht einem Bauern einen Zahn aus, von vielen Zuschauern umgeben, a. L.

258)

Die Qualen des Tartarus, a. L.

259) Franz Perrier.

Ein Sterbender mit seiner in Ohnmacht fallenden Geliebten, die sich an ihrer Magd lehnet, welche dem Sterbenden den Pfeil aus der Wunde zieht, a. L.

260) Johann Baptist Piazetta.

Die Opferung Isaacs, a. L.

261) Cyro Ferri.

Joseph unter seinen Brüdern, a. L.

262)

Gott der Vater wird von Engeln getragen, a. L.

263) Peter Graf von Rotari.

Die heil. Therese, a. L.

264) Ary de Voes.

Ein Mädchen neckt ihren Hund, a. L.

265) Hannibal Caracci.

Christi Geburt, a. L.

266) Johann Baptist Albani.

Maria, Christus und Johannes in einer Landschaft, a. L.

267) Sebastian Ricci.

Die Findung Moses, a. L.

268) Derselbe.

Hagar wird mit ihrem Sohne von Abraham verstoßen, a. L.

Die äussere Wand nach des Herrn Prof. Nasser Garten, von oben an.

269) P. P. Rubens.

Das Portrait seiner ersten Frau als Schäferin, a. H.

270) Derselbe.

Sein eignes Portrait, a. H.

271) Anton v. Dyck.

Das Portrait eines jungen Mannes, a. H.

272) Ferdinand Boll.

Eine lächelnde Holländerin, a. H.

273) Govert Flinck.

Ein vornehmer Ungar, a. H.

274) Bez. Fengnagel. 1617.

Vertumnus und Pomona in einer Landschaft, a. K.

275) Justus v. Bentum.

Christi Geburt in einem Stalle. Das Licht geht allein vom Kinde aus, a. L.

276) Anton v. Dyck.

Susanna und die beiden Alten, a. L.

277) P. P. Rubens.

Der Marsch des Silens, a. L. Rubens muß diesen Gegenstand mehrmals gemalt haben, denn derselbe ist, jedoch mit einigen Veränderungen, nach ihm in Frankreich von de Launay in Kupfer gestochen worden.

278) Abraham v. Diepenbeck, Rubens Schüler.

Loth mit seiner Familie verläßt Sodom, a. L.

279) Peter de Grebber.

Christus und die Jünger zu Emaus, a. L.

280)

Lebendiges Federvieh und eine Katze, die über die Planke sieht, a. L.

281) Bez. J. de Momper. (Jodocus.)

Eine Land- und Wassergegend mit Figuren, a. H.

282) Bez. du J. f. Carl du Jardin.

Ruinen, Hirtinnen und Vieh in einer am Wasser liegenden Landschaft. a. L.

283) Salomon Ruisdael.

Eine Hölzung, welche einen See einschliesset, in welchem zur Linken 2 Personen angeln, und vorne Enten schwimmen. Zur Rechten 2 Wanderer, a. L.

284) Bez. J. Lingelbach. (Johann.)

Eine Heuerndte, a. L.

285) David Teniers, der Vater.

Eine Alte spinnt, a. L.

286) Derselbe.

Ein Schuster arbeitet, a. L.

287) Theodor v. Pee.

Ein lustiger Zecher mit dem Weinglase in der Hand, a. H.

288) Adrian Ostade.

Ein Frauenskopf, a. H.

289) Bez. J. Vanloo. 1653. (Jacob.)

Ein Bachanal, a. L.

290) Bez. J. F. Solimaker, Berghems Schüler.

Hirten und Vieh mit einer wahrsagenden Zigeunerin in einer Landschaft, a. L.

291) Bez. L. Bakhuysen. (Ludolph.)

Der Haven vor Amsterdam, voller Schiffe, am diesseitigen Ufer verschiedene Personen, a. L.

292) Bez. Heinr. Oever. f. 1675.

Eine Stadt und Landschaft mit Wasser, worinn der Mond spielt. Vorne Vieh und sich badende Personen, a. L.

293) Bez. Vollerdt.

Eine gebürgigte Landschaft mit Reisenden, a. H.

294) Bez. A. v. Ostade. 1638.

Ein Knabe mit Alten und Jungen umgeben, macht vor einem Bauerhause Künste, a. H.

295) Bez. C. B. Caspar v. d. Bos.

Ein kleines Seestück, a. H.

296) Bez. J. Vroom.

Eine waldigte Landschaft mit Figuren, a. H.

297) Bez. F. H. Mans.

Eine Land- und Wassergegend, deren erstere im Wasser wiederscheinet, mit Figuren, a. H.

298) Bez. A. V. N. Artus v. d. Neer.

Eine brennende Stadt, a. H.

299) Johann David de Heem.

Früchte und Blumen, a. L.

300) Johann v. Nikkelen.

Eine perspectivische Kirche, a. H.

301) Johann v. Hughtenburg.

Eine Bataille mit sehr vielen Figuren, a. L.

302) Johann v. Nikkelen.

Eine perspectivische Kirche, a. H.

303) J. D. de Heem.

Ein Blumenstück, a. L.

304) C. W. E. Dieterich.

Eine Landschaft mit Reisenden, a. L.

305) Me. Wagnerin.

Ein Kirchdorf mit Reisenden, bei Mondschein, a. H.

306. 7) Jacob Heinrich Tischbein.

Zwo Landschaften mit Schaafen, a. H.

308) Abraham Teniers.

Eine Landschaft mit Bauern, a. K.

309)

Eine kleine waldigte Landschaft mit Figuren und Vieh, a. H.

310) Peter Breugel, der jüngere.

Ein Brand in einer Landschaft, a. H.

311) Daniel Vertanghen.

Eine Landschaft mit einer Hirtin und Schaafen, vorne die ruhende Venus, der Cupido einen Blumenstraus bringt, a. H.

312)

Eine büßende Heilige, a. L.

313) Juriaen Ovens.

Eine schöne Frau mit ofner Brust und einem Knaben, a. L.

314) Bez. m. d. Künstl. Mon. Adr. v. Diest.

Ein Wald, a. L.

315) Bez. M. Tervesten. (Matthias.)

Ein Knabe wird von Liebesgöttern bekränzt, a. L.

316) Joseph Nogari.

Ein Mädchen mit einem Tambourin, a. L.

317. 18) Bez. A. Hondius 1663 u. 1665. (Abraham.)

Zwo Landschaften mit Jagdparthien, a. L.

319) Joseph Nogari.

Ein junger Mann mit einer Flinte, a. L.

320) Jacob Heinrich Weyer.

Ein sehr lebhaftes Scharmützel, a. L.

321. 22) Bez. B. Calau. (Benjamin.)

Eine alte Frau, a. H. Ein alter Mann, a. L.

Die Wand nach der Kehdenstraße, von oben an.

323. 24) Anton Pesne.

Der Herzog von Sachsen-Gotha mit seiner Gemalin, als Schäfer, a. L.

325) Jos. Nogari.

Ein alter Mannskopf, a. L.

326) David Klöcker v. Ehrenstrael.

Carl II. zu Pferde, in der Ferne Stockholm, a. L.

327) Franz Floris.

Cimon und Pera, a. L.

328) Der Cavalier Liberi.

Juno führt die Tugend zum Himmel, a. L.

329) Der Cavalier Ganilly.

Ein lustiger Kerl führt den Esel, worauf eine Coquette reitet, auf Seide.

330) Bez. Baratta. 1636.

Die Zuhausekunft des jungen Tobias in einer Landschaft, a. L.

331) Cornelius Schütt.

Eine Madonne mit dem Kinde und einer Glorie von Engeln, a. L.

332) Anton Pesne.

Friedrich der Einzige geharnischt, mit dem Commandostab in der Hand, hinter ihm ein Mohr, in der Ferne eine Schlacht, a. L.

333) Der Ritter Andreas Celesti.

Der Großherr in seinem Serail, a. L.

334) Jacob Robusti, genannt Tintoret.
Aristoteles in einem Buche lesend, a. L.

335) Der Ritter Andreas Celesti.
Der Streit der Centauren und Lapithen, a. L.

336.37) Carl Parrocel.
Zwo Bataillen, a. L.

338) Johann Raoux.
Ein Jüngling spielt seinem Mädchen auf der Cither vor, a. L.

339) Ludewig Dorigny.
Die Marter des heil. Laurentius, a. L.

340) Ludewig Cardi, genannt Civoli.
Ein Flötenspieler, a. L.

An der innern Wand, von oben an.

341) Cyro Ferri.
Zweene junge Leute spielen Würfel. Der eine zeigt seinen Gewinnst. Der andere krazt sich im Kopfe. Ein mit einem Korbe hinter ihnen stehendes Mädchen lächelt, a. L.

342) Johann Lanfranco.
Der todte Christus von seiner traurenden Mutter und Johannes gehalten, a. L.

343) Franz Solimene.
Der Engel kündigt Loth und seiner Familie an, Sodom zu verlassen, a. L.

344) Aus der Lombardischen Schule.
Vorne das schlafende Christkind, zur rechten Maria und Joseph, zur linken Elisabeth und der lächelnde Johannes, a. L.

345) Franz Solimene.

Loth halb betrunken mit seinen Töchtern, a. L.

346) Bez. mit dem Monogr. des Künstlers, Andreas Vannucchi, gen. del Sarto.

Die Frömmigkeit ermahnt die Eitelkeit, a. L.

347) Carlo Lotti.

Johannes in der Wüsten, drei Pharisäer reden mit ihm, a. L.

348) Der Baron Peter Strudel.

Prometheus am Felsen geschmiedet, a. L.

349) Stephanus Torelli.

Venedig unter dem Bilde einer jungen sitzenden Frau, der Löwe neben ihr, sie ist mit 4 Genien umgeben, a. L.

350) Jacob Palma.

Der weinende Petrus, a. L.

351) Lucas Giordano.

Susanna und die beiden Alten, a. L.

352) Anton Tempesta.

Die Bekehrung Paulus in einer Landschaft, a. H.

353) Lucas Giordano.

Der fliegende Cupido findet die Psyche schlafend, das von der Proserpine empfangene Gefäß steht bei ihr. Er hat einen Pfeil auf sie abgeschossen, den ein kleiner Amor ihn zeiget, a. L.

354) Gerhardt Lairesse.

Venus sitzend, Cupido neben ihr bemühet sich den mit einem Wurfspiesse und seinen Hunden vor

ihr stehenden Adonis zu bewegen, nicht auf die Jagd zu gehen, a. L.

355) Nicolaus le Sueur.

Lucretia will sich erstechen, a. L.

356) Der Baron Peter Strudel.

Ein Geier frißt die Leber des Prometheus, a. L.

357) Michel Angelo Cerquozzi, genannt della Bataglie.

Bauern, die sich mit Messern erstechen wollen, a. L.

358) Derselbe.

Tanzende Bauern, a. L.

359) Bez. J. B. L. M. Johann Baptista Lombardelli, gen. Montano.

Die Verehrung der Könige, a. K.

360) Benedict Castiglione.

Ein Bauer mit seinem ganzen Hausrath und Vieh in einer Landschaft, a. L.

361) Carl Cigniani.

Die Taufe Christi mit vielen Engeln, a. L.

362)

Eine bergigte Landschaft mit Wasser beim Aufgang der Sonne, a. L.

363) Jacob Courtois, genannt Bourgignon.

Hinten ein Lager zur Linken. Rechts der Angriff und die Verteidigung eines Casteels. Vor demselben

ein Scharmützel. Im Vorgrunde ein anmarschirender Trupp Cavallerie, a. L.

364) Caspar Dughet, genannt Poussin und Nicol. Poussin.

Eine waldigte Landschaft mit einem tanzenden und spielenden Faun und anderen Figuren. Die Landschaft von ersterem, die Figuren von letzterem, a. L.

365. 66) Hermann Swanefelt.

Zwo gebürgigte Landschaften mit Figuren, a. H.

367) Franz Albani.

Die traurende Venus und Cupido finden den todten Adonis, a. K.

368) Andreas Vannucchi, genannt del Sarto.

Die Geburt Christi, a. L.

369) Guido Reni.

Ein weinender Magdalenenkopf, in des Malers ersten dunkeln Caravaggischen Manier, a. L.

370) Raphael Sanzio, genannt Urbino.

Ein Pallaskopf mit einem Helm, a. H.

371) Paul Cagliari, genannt Veronese.

Ein alter bärtiger Mannskopf, a. L.

372. 73) Bez. Giov. Gennaro Brancato. 1684.

Zwo Gemälde mit Weintrauben, Eidexsen und anderem Gewürm, a. L.

374) Bez. 1639. B. B. Barth. Breenberg.

Der schlafende Amor in einer felsigten Landschaft. In Breenbergs von Kennern am meisten geschätzten dunkeln Caraccischen Manier, a. H.

375) Nach Raphael.

Der Ritter Georg zu Pferde tödtet den Drachen, a. H.

376) Bez. P. Verones.

Ein Bachanal, auf Schiefer.

377) Titian Vecelli. 1525.

Der traurige Abschied eines geharnischten Mannes von seinem kleinen Sohne, a. H.

378. 79) Nicolaus Poussin.

Zwo Landschaften mit Figuren, a. L.

380) Salvator Rosa.

Ein Wald, in dessen Mitte die hohe Myrthe, welche Reinhold umhauet. S. Tasso im 18ten Gesange, a. L.

381) Dominicus Zampieri, genannt Dominichino.

Engel erscheinen der sterbenden heil. Agnes, auf Mexicanischen Alabaster.

382) Franz Mieris.

Ein Mannskopf, a. H.

383) Claude Gelee, gen. Lorrain.

Eine Land- und Wassergegend, a. K.

384) Joseph Vernet.

Eine am Meere liegende italienische Stadt, mit einem Casteel und Leuchtthurm beim Untergang der Sonne, a. L.

385) Jacob Courtois, gen. Bourgignon.

Eine sehr lebhafte Bataille, a. L.

386)

Herkules wird wegen seiner verübten Thaten von einem Genius gekrönt, a. L.

387) Jacob da Ponte Bassano.

Maria mit dem Kinde, a. L.

388) Franz Boucher.

Eine schlafende Schöne und deren wachende Gespielin werden in einem Garten von ihren Liebhabern geneckt, a. L.

389) Franz da Ponte Bassano.

Schaafe und Küchengeräthe bei einem Brunnen in einer Landschaft. Der Schäfer zankt mit einem jungen Menschen, dessen Mädchen sich hinter ihm verbergen will, indeß ein anderer Hirte ihr Pferd anfaßt, a. L.

390) Johann Baptist Santerre.

Ein junges Mädchen in einem blauen mit roth ausgeschlagenen Gewande, a. L.

391) Polydor Caldara da Caravaggio.

Isaac auf dem Bette erteilt dem von seiner Mutter begleiteten Jacob den Segen, indeß Esau mit Wildpret ins Haus tritt. Grau in grau, a. H.

392) Hannibal Caracci.

Johannes in der Wüste, ein auf seinem Schenkel mit den Vorderfüßen liegendes Lamm anfassend, zeigt auf ein zur Linken errichtetes Kreuz, a. L.

393) Bez. G. de Leone.

Eine Landschaft bei untergehender Sonne mit Gebäuden, einer Kuh und Schaafen, a. L.

394) Franz Boucher.

Vor einem Gartenhause übergiebt eine Frau einer auf einem Esel reitenden Bäurin ihren Säugling, wovon sie und ihre bei ihr stehende Mutter sich ungern zu trennen scheinen. Zur Rechten ihr Mann, der dem Bauer Geld gegeben, und ihm ernstlich zuredet, a. L.

In der Mitte von oben an.

395) Alexander Thiele.

Eine felsigte Sommerlandschaft mit Gebäuden, zwischen den Felsen gehen Wanderer. Im Vordergrunde ein Schäfer und eine Schäferin mit Schaafen. Links ein kleiner Wasserfall, a. L

396) Abraham Diepenbeck.

Vor der Thüre eines Hauses sizt Maria, das Kind säugend, hinter ihr stützet Joseph sich auf einen Arm. Sie spricht mit der bei ihr stehenden Elisabeth. Vor ihr Johannes, der dem Christkinde die Füße küssen will, neben ihm ein Lamm, a. K.

397) Bez. P. Verbeecq.

Hügelichte Landschaft. Links liegt unter einer Eiche ein schlafender Jäger, sein bei ihm stehendes Pferd hält er am Zügel, sein Windhund liegt neben

ihm. Hinter dem Hügel geht ein anderer Jäger mit Hunden, a. H.

Die innere Seite.

398) Bez. Peeter Neeffs.

Eine helle perspectivische Kirche mit vielen Figuren, a. L.

399) Bez. Paolo Dardani.
(Nicht im Füßly.)

Eine bergigte Landschaft mit einem Wasserfall, worüber eine Brücke. Vorne werden Pferde zur Tränke geritten und getrieben, a. L.

400) Heinrich Schönfeldt.

Venus läßt beim Vulcan die Waffen des Aeneas schmieden. Oben schwebt Pallas auf Wolken, a. L.

401) Anton Waterloo.

Eine angenehme Landschaft mit Bäumen und Bauerhütten. Rechts geht ein sandiger Weg in die Höhe, a. H.

402) Phil. Roos, gen. Rosa de Tivoli.

Schaafe und Ziegen in einer Landschaft, a. L.

403) Bez. m. d. Mon. des Künstlers. 1621.

Auf einem bedeckten Tische stehen und liegen ein Teller mit einer wiederscheinenden Citrone, Erdbeeren, Kirschen u. s. w., a. H.

404) Alex. Varotari, gen. Paduanino.

Venus schläft, ein Satyr will sie necken und droht dem furchtsamen Cupido, a. L.

405) Bez. A. C. Albert Cuyp.

Rechts Gebäude in einer Landschaft. Vorne eine stehende und liegende Kuh, Schaafe und zwei Hirten, a. H.

406) Bez. J. Ossenbeck. 1665. (Johann.)

Eine Landschaft mit Gebäuden, Hirten, Kühen, Schaafen, Ziegen und einem Esel, a. L.

407) Bartholomäus Biscaino.

Esther fällt vor Ahasverus in Ohnmacht, a. L.

408) Heinrich v. Balen.

In einer waldigten Landschaft sizt Maria unter einem Baume, das Kind auf dem Schoosse, welches mit Johannes spielt. Rechts drei Engel bei dem Lamme, deren einer auf dasselbe reitet, a. K.

409) Ottmar Elliger.

Ein Topf mit Blumen auf einem Marmortische, daran eine Schnecke, a. L.

410) Bez. A. Goubeau.

Eine Landschaft mit Ruinen. Links Bauern bei Tische, daran Musikanten singen und spielen. Vorne ein sitzendes zuhörendes Mädchen und ein liegender schlafender Knabe, a. H.

411) Johann Ossenbeck.

Ein Hirte, Kühe, Pferde und Ziegen in einer bergigten Landschaft, a. L.

412) Domin. Gottfried Wardigh.

Aussicht auf den Cingel und Jan Roon Ports Thurm in Amsterdam, wie v. d. Heyden, a. L.

413) Gerhard Lairesse.

Auf einem prächtigen Bette sitzt Pomona, mit der Vertumnus spricht. Rechts einige Liebesgötter und die Aussicht nach einen Garten, a. L.

414) HRoos, f. (Heinrich.)

Eine hügelichte Landschaft mit Reisenden. Zur Linken eine Heerde Schaafe und eine Kuh, die ein Hirte treibt. Rechts eine Frau auf einem Esel, den ein Junge führt. Vorne ein Stier, Schaafe und Ziegen, a. L.

415) Rosa de Tivoli.

Ein Hirte hütet seine Schaafe, a. L.

416) Bez. J. L. Johann Lingelbach.

Eine egyptische Gegend mit einer Pyramide. Links ein Eseltreiber. Vorne sitzen 2 Männer auf abgebrochenen Säulen und reden miteinander, a. H.

417) Peeter Neeffs.

Eine perspectivische Kirche, worin die Baalspfaffen bei Nacht speisen, a. L.

418) Bez. Paolo Dardani.

Eine gebürgigte Gegend mit Ruinen am Wasser. Vorne Leute, die ein Boot ans Ufer ziehen. Personen zu Pferde und zu Fuß und ein Frachtwagen, a. L.

Nach der Kehdenstraße.

419) Alexander Thiele.

Eine Winterlandschaft. Rechts mit Schnee bedeckte Berge, Gebäude und Wandernde. Vorne

wird Holz gehauen. Links Eis, worauf Schlitten und Schrittschuläufer, a. L.

420) Bez. Denner, f.

Ein Glas mit Blumen, a. L.

421) Joh. Bapt. Oudry.

Vorne in einer Landschaft liegt ein todter Fuchs, a. L.

Die Seite nach des Hrn. Prof. Nassers Garten.

422) Franz Albani.

Rechts unter Bäumen, worauf zwo sich schnäbelnde Tauben sitzen, liegt Venus. Adonis sieht mit Bewunderung und Verlangen nach ihr. Drei Liebesgötter, deren einer einen Pfeil auf ihn abschiessen will, zeigen ihm die einladende Venus, a. K.

423) Bez. G. Thomas, f.

Eine Zeichenschule mit vielem Beiwesen, a. L.

424) Bez. mit dem Monogr. des Künstlers, David Teniers, der Sohn.

Ein inneres Bauerhaus, worinn bei dem Feuerheerde trinkende und rauchende Bauern, a. H.

425) Johann Baptista Weninx.

Ein Caninchen, a. H.

426) C. W. E. Dieterich.

Rechts am Wasser liegende Felsen. Links eine Mauer, worauf ein Thurm. Durch die Oefnung sieht man einen Wanderer. Der Hintergrund und die Felsen sind von der untergehenden Sonne geröthet, a. H.

427) Abraham v. Diepenbeck.

Links vor einem schönen Gebäude stehet eine Heilige mit einem Lamm, und eine andere mit einer weissen Lilie in der Hand. Neben ihnen die heil. Catarina knieend. In der Mitte Maria mit dem Kinde, Johannes und Elisabeth. Rechts spielt die heil. Cecilie auf dem Clavier, singende Engel ihr zur Seite, a. K.

428) Abraham Begyn.

Eine hügelichte Landschaft. Vorne Kühe, Schaafe und eine Schäferin auf einem Maulesel. Bei ihr zweene Männer, deren einer auf der Cither spielt, a. L.

429) Anton Canale.

Eine Straße in Venedig am Wasser, worin die Häuser wiederscheinen, und auf dem Wasser Gondeln, a. L.

430) Bez. Jan de Weet, f.

Troja in vollem Brande. Auf dem vom Feuer geröthеten Wasser retten sich viele Menschen in Fahrzeugen. Links eine Brücke, worauf Aeneas den Anchises trägt, a. L.

431) Gaspar Lopez, genannt dai Fiori.

In und neben einem von Wasser überfliessenden Gefässe viele Blumen, a. L.

432) Bez. mit dem Monogr. des Künstlers.

Eine warme Landschaft mit einem grossen Dorfe, Heerden und Figuren, a. H.

433) von Bassen.

Eine perspectivische Kirche. Vorne in derselben die Ehebrecherin vor Christo, a. L.

434) Eglon v. d. Neer.

Ein Musicirender in spanischer Kleidung mit einer rothen Feder auf dem Hute. In der Ferne eine Landschaft, a. L.

435) Abraham Begyn.

Hügel mit Bauern und Gebäuden. Vorne ruhende Kühe und Schaafe, wobei Hirt und Hirtin, deren leztere spinnt, a. L.

436)

Die Entführung der Europa, a. L.

437) Bez. P. Molyn, der Vater.

Ein Dorf am Eise, auf welchem sich viele belustigen, a. H.

438) Bez. mit des Meisters Monogramm, Joseph Heinz.

Die Entdeckung der Callisto Schwangerschaft, im Geschmack des Corregio, a. K.

439) Bez. mit dem Monogr. des Künstlers, Adrian Brouwer.

Ein Geizhals bei seinem Geldkasten wird vorne von einem Jungen, hinten von einem Kerl beraubt, a. H.

440)

Naturalien, Blumen und Insecten, a. K.

441) Bez. F. Scheffer, f. 1656. (Nicht im Füßly.)

Venus auf einem kostbaren Ruhebette im gelben Gewande und Cupido, a. H.

442) Peter v. Velde. (Nicht im Füßly.)

Eine wogende See mit Schiffen und einem Boote, a. L.

443) Bez. G. Thomas, f.

Die Schule eines Bildhauers mit vielem Beiwesen, a. L.

Köpfe oben bei den Fenstern von der Treppe an.

444. 45) Heinr. Krock.

König Friedrich der Vierte und seine Gemalin Anne Sophie, a. L.

446) Hyacinth Rigaud.

Ludewig 14, a. L.

447) Nicolas Mignard.

Die Königin Maria v. Medicis, a. L.

448. 49) Anton v. Dyck.

Ein Manns- und Frauensportrait, a. H.

450) Johann Livens.

Ein alter Kopf, a. L.

451) S. Coningh. (Salomon.)

Das Portrait eines Mannes mit einer hohen Mütze, a. H.

452) Johann v. Vliet.

Ein bärtiger Mannskopf, a. L.

453) Johann Livens.

Ein alter Mann stützt sich mit beiden Händen auf seinen Stab, a. L.

454) Jan v. Reyn.

Ein Mannsportrait, a. H.

455) Theodor Rombout.

Ein affectvoller Kopf, a. L.

456) B. P. Bårner. (Nicht im Füßly.)

Ein russischer Pope, a. L.

457) Hyacinth Rigaud.

Der Dauphin, Ludewig 14 Sohn, a. L.

458) v. der Poel.

Ein studirender Knabe mit dem Hute auf dem Kopfe, a. L.

459) Juriaen Ovens.

Eine betende Frau bei einem Crucifixe, a. L.

460) Abraham Bloemaert.

Der Apostel Paulus, lesend, a. L.

II. Im Hause.

A. Unten im grossen Zimmer. Zur rechten vom Fenster an.

461) Bez. R. f. P. Rembrandt v. Ryn.

Ein alter bårtiger Mann steht am Tische nachdenkend mit einer Feder in der rechten Hand. Kniestück, a. L.

462)

Die Peterskirche in Rom vor Anlegung der Colonnade gemalt, mit dem Obelisk, umliegenden Gebäu-

den mit einer Menge Figuren, worunter der Pabst unter einem Baldachin, die Cardinäle u. s. w., a. H.

463) Franz Hals.

Ein musicirender Bauer, a. L.

464. 65) Christian Georg Schütz.

Zwo Land- und Wassergegenden mit Schiffen, a. L.

466)

Fische, eine Fischangel und ein irrdener Krug, a. H.

467) Cornelius Molenaer.

Lustige Bauern und eine Bäurin mit einem Glase Bier in der Hand, a. H.

468) Paul Brill.

Ein Winter mit Schrittschuhläufern, a. H.

469) Gabriel Engels.

Eine perspectivische Kirche, worin die Ehebrecherin vor Christo, a. H.

470) Bez. A. Storck. (Abraham.)

Ein italienischer Seehafen mit Schiffen und am Ufer beschäftigten Personen, a. L.

471) Artus v. d. Neer.

Ein Dorf am Wasser, worin der Vollmond am etwas bewölkten Himmel spielt, mit Figuren teils vor den Häusern, teils sonst, a. H.

472) Gaspar Lopez, gen. dai Fiori.

Italienische Früchte, a. L.

473) Joh. Fried. Peiffer. (Nicht im Füßly.)

Eine Vase mit Blumen, a. L.

474) J. M. Weyer.

Auf einem an der See mit Schiffen stossenden Berge brennt eine Stadt. Im Vorgrunde eine Bataille, a. L.

475) Palamedes Stevens.

Eine im Garten musicirende und conversirende Gesellschaft, a. H.

476) Bez. D. Hals. (Dirck.)

Eine Gesellschaft bei Tische, a. H.

477) G. Lopez.

Italienische Früchte, a. L.

478) J. F. Peiffer.

Eine Vase mit Blumen, a. L.

479) A. Storck.

Segelnde Schiffe, hinten die Stadt Amsterdam, a. L.

480) Marco Ricci.

Eine waldigte Gegend mit einem Wasserfall, bei welchem viele Nymphen, Kühe und Schaafe, a. H.

481) Bez. Johann Georg Hintzsch.

Früchte und ein Römer mit Wein, a. H.

482)

Ein Christuskopf auf Goldgrund gemalt, a. H.

483) Jacob Gerrit Cuyp.

Der alte Philemon wärmet sich beim Feuer. Cupido auf der einen, und eine Gans auf der andern Seite, Baucis hinter ihm, a. H.

484) Die traurende Maria auf Goldgrund gemalt, a. H.

485) Johann Victor.

Thisbe ersticht sich gebückt über den todten Pyramus, a. H.

486) Bez. A. Q. August Querfurt.

Eine Landschaft am Wasser, worauf ein Kahn. Am Ufer Bauern und Bäurinnen, a. H.

487) Bez. E. v. Velde. 1625. (Esaias.)

Eine kleine Landschaft mit Figuren und Vieh, a. H.

488) Bez. A. Q. August Querfurt.

Eine Landschaft mit Reisenden zu Pferde und zu Fuß, a. H.

489) Cornelius Poelemburg.

Die entkleidete Bathseba von einer Alten begleitet ist im Begriff ins Bad zu gehen. Neben ihr ein Pfau. Davids Pallast in der Ferne, a. H.

490) Bez. W. H.

Eine an einen Tisch mit Musikalien sich lehnende Frau redet mit einem bei ihr stehenden Manne, a. H.

491) Bez. W. H.

Ein Mann spricht mit einer sitzenden Frau, a. H.

492. 93) Peter Bredael.

Zwo Rheingegenden mit Schiffen, Gebäuden und Figuren, a. H.

494) Holst.

Ein Mädchen füttert Vögel in einem Neste, zweene Knaben sehen zu, a. H.

495) P. P. Rubens.

Mars geht in den Krieg. Rubens und dessen Schüler müssen diesen Gegenstand mehrmals gemalt haben. Dieselbe Vorstellung ist nach einem Gemälde in Frankreich von Avril in Kupfer gestochen, a. H.

496) Bez. Holst.

Eine Köchin am Küchentische, worauf Wurzeln und Kohl liegen. Hinter ihr bläßt ein Mann ihr Tobacksrauch ins Gesicht, a. H.

497) J. G Hintzsch.

Früchte und ein Glas mit schäumenden Bier, auf welchem eine Fliege sitzt, a. H.

498) Peter v. Bronckhorst.

Eine perspectivische Kirche mit Figuren, a. H.

499) Palamedes Stevens.

Ein Mann und eine Frau singen und musiciren, a. H.

500) Bez. B. H. Haan. (Nicht im Füßly.)

Ein gebundener lebendiger Capaun, Hüner und allerhand Gartenfrüchte auf einem Tische, a. L.

501) Bez. W. Romeyn.

Eine bergigte holzreiche Landschaft am Wasser mit Fahrzeugen und Menschen am Lande, a. H.

502) Derselbe.

Eine Landschaft mit Gebäuden, Ziegen und Figuren, a. H.

503) Johann Breugel.

Eine Landschaft, in deren Mitte ein Canal mit Fahrzeugen. In der Ferne eine Mühle. Rechts und

links Bäume und Menschen. Im Vorgrunde zur Linken Bauerhütten mit weidenden Schweinen und Ackergeräthen. Vorne eine in den Canal hineingehende Brücke, ein Karren mit Pferden, u. s. w., a. H.

504. 5) Johann Hughtenburg.

Zwei lebhafte Scharmützel, a. H.

506) Bez. N. Berghem.

Eine Landschaft mit Vieh und Hirten, a. H.

507) David Vinkeboom.

Im Hintergrunde eine grosse Stadt. In der Mitte ein Dorf und Wasser mit einer Brücke. Links ein Schloß auf einem Felsen. Rechts ein Wald. Im Vorgrunde noch eine Brücke, worüber eine Kutsche mit 4 weissen Pferden, von 5 Reutern begleitet, fährt, nebst mehrerem Beiwesen, a. K.

508) Joh. Heinr. Tischbein. 1779, nunmehr verstorbener Rath in Cassel.

Marsias mit einer Löwenhaut bekleidet und seinem Instrument in der Hand, lächelt hönisch, a. L.

509) Bez. Margar. Havermann.

Blumen, a. L.

510) Bez. J. H. Tischbein. 1779.

Apoll, als ein schöner weiblicher Jüngling, ernsthaft, mit seiner Harfe in der Hand, a. L.

511) Phil. Roos, gen. Rosa de Tivoli.

Ein Hirte bei dem sein wachsamer Hund, ein mutiger Stier und Schaafe, a. L.

512) Phil. Roos, gen. Rosa de Tivoli.

Eine Hirtin hütet Pferde und Schaafe, a. L.

513) Peter Snyers.

Eine Landschaft mit Gebäuden, Hirten und Reisenden. Im Vorgrunde begießt eine Gärtnerin ihre Gartenfrüchte, a. L.

514) Simon de Vlieger.

Christus schlafend im Schiffe mit seinen verzagenden Jüngern im Sturme auf der tobenden See, a. H.

515) Theodor v. Deelen.

Zur Rechten in der Halle eines perspectivischen Pallastes sitzt Salomo auf dem Thron und empfängt die Königin von Saba. Zur Linken mehrere Palläste, die alle an einen Garten stossen, a. H.

516) Johann v. Kessel.

Im Vorgrunde eines Gartens verschiedene Thiere und Gartenfrüchte. Hinten ein im Wasser liegendes Gartenhaus und Schwäne, a. L.

517) Bez. G. C. L. Lundens.

Ein inwendiges Bauerhaus mit allerlei Geräthen. Ein Bauer raucht. Einem andern gibt eine Frau zu trinken. Der dritte sieht zu, a. H.

518) P. P. Rubens.

Ein Flanderer mit seiner Frau. Kniestück, a. H.

519) Bez. G. J. Delff.

Geschirr von Kupfer, Messing und Eisen; Vögel, Früchte und ein trockener Hering, der im Kupfer wiederscheinet, a. H.

B. Auf dem Saal, vom Fenster zur Rechten an.

520) Lucas Müller, gen. Cranach, mit der geflügelten Schlange und dem Jahr 1533 bezeichnet.

Judith nackend mit dem Schwerdt und Holofernes Haupt. Oben eine bergigte Landschaft mit einer Stadt im Hintergrunde, a. H.

521) Johann Georg Hamilton.

In einer Nische Rebhüner nebst einem Pulverhorn mit Quästen, a. L.

522) Bez. V.

In einer warmen holzreichen Landschaft mit Gebäuden ruhen Kühe und Schaafe im Schatten, a. L.

523) Bez. Jan de Vinne.

Rechts Marquetenter-Zelte, vor welchen Reuter trinken. Links in der Ferne ein Lager, a. L.

524) D. G. Wardigh.

Eine Rheingegend mit Gebäuden, Kähnen und Figuren, wie Herrmann Saftleven, a. H.

525) Andreas Ludewig Krüger.

Cupido entflieht der Psyche, a. H.

526) Nicolas Mojaert.

Eine Bauerschenke in einer Landschaft. Vor derselben reicht der Wirth einer Frau zu Pferde zu trinken. Im Vorgrunde links eine Kuh, Ziegen und Schaafe, a. L.

527) Albrecht Dürer.

Der heil. Hieronymus in seiner Zelle, a. H.

528) Johann Baptist Oudry.

Ein grosser Adler steht auf einem gefangenen jungen Haasen, a. L.

529) Johann v. Gool.

In einer Landschaft eine liegende und eine stehende schläfrige Kuh, auch zwei liegende schlafende Schaafe, a. H.

530) Roland Savary.

Ein schöner Wald mit Vögeln und verschiedenen Durchsichten. Rechts Jagende. Links über das Wasser eine Brücke, worauf ein Jäger und ein Reisender, a. H.

531) Johann Fyt.

Eine Menge allerlei todten Geflügels, ein todter Haase und eine Flinte, Jagdhorn ꝛc. wobei links ein Jagdhund steht, a. L.

532) Bez. J. v. Bent. (Johann.)

Der Morgen. Bauern, die ihr Vieh tränken und eine Hirtin beginnen ihr Tagewerk. Ein Hirte sitzt noch schlafend auf einem Stein, a. H.

533) Derselbe.

Der Abend. Hirte und Hirtin kommen mit ihrem Vieh zu Hause, welches in einen grossen Stall gelassen wird, a. H.

534) Johann Victor.

Im Vorgrunde eine Gans, die sich für einen Hund fürchtet. Im Mittelgrunde schreit ein Knabe, weil die Tauben aus seinem Korbe fliegen. Hinten ein Garten, a. L.

535) Bez. P. V. V. Peter v. Velden.

Eine frische See mit Schiffen und Böten, a. H.

536) Anton Watteau.

Eine Theaterscene, a. H.

537) Bez. B. P. Bonaventura Peters.

Verschiedene Schiffe auf einer frischen See. Am Ufer Leute, a. H.

538) Jurian Jacobsen.

In einem Walde links ruhet Diana mit ihren Nymphen. Im Vorgrunde viele Hunde und Wildpret das ausgeweidet wird. Rechts wird ein wildes Schwein abgeladen, a. L.

539) Bez. J. Torenvliet, f. 1677. (Jacob.)

Eine Köchin vor dem Tische mit Wildpret. Ein neben ihr stehender Jäger spricht mit ihr, a. L.

540) Egbert Hemskerk.

Musicirende Bauern, a. L.

541) Bez. v. Dael.

Ein Leiermann mit seinem Hunde und Knaben kommt in ein Bauerhaus, worin viele Bauern, a. L.

542)

In einer Landschaft hält ein Hund ein Rebhuhn mit einem Pfoten, a. L.

543) Johann Bapt. Oudry.

Ein Raubvogel stößt auf zwo schreiende und fliehende im Schilf liegende Enten, a. L.

544. 45) Dieterich, der Vater.

Eine Sommer- und Winter-Landschaft, a. H.

546)

Simson zerreißt den Löwen in einer Landschaft, a. K.

547) Bez. H. Mommers. (Heinrich.)

Ein öffentlicher Platz mit vielen Ruinen in Rom, worauf ein Fruchtmarkt gehalten wird, a. L.

548) Bez. Vonck.

Ein todter Haase, viele Vögel, Spargel in einem Korbe und Früchte auf einer Schüssel, a. H.

549) Heinrich Roos.

Ein lauernder Hünerhund, a. L.

550) Bez. Wieling, f. (Nicolas.)

Eine Köchin am Küchentisch hält einen aus der Tonne genommenen gesalzenen Heering in der Hand, a. L.

551) Arnold v. Boonen.

Ein Sänger bei Licht, a. L.

552) Bez. mit dem Mon. des Künstl. 1661.

Hermann Saftleven.

Links und im Vorgrunde Wasser mit Kähnen. Rechts eine Anhöhe, und eine steinerne Brücke mit einem Thorweg und Figuren. Hinten eine hügelichte Landschaft mit Gebäuden, a. H.

553) Bez. Haberstroh. (N. im Füßly.)

Ein freundliches Mädchen im Hemde mit einem Lichte in der Hand, a. H.

554) Franz de Paula Ferg.

Im Hinter- und Mittelgrunde eine Landschaft mit Ruinen zu beiden Seiten. Im Vorgrunde badende Nymphen, a. K.

555) Wilhelm Ferguson.

Links im Hinter- und Mittelgrunde eine Land- und Wassergegend mit einem Hause. Vorne Disteln und Insecten. Rechts ein grosser Baum, an denen ein todter Haase, Rebhüner, eine Ente und Schießtasche, a. L.

556) Joh. v. Goyen.

Eine sandigte Landschaft mit einem Dorfe zur Rechten und Reisende, a. L.

557) Jens Juel.

Eine Land- und Wassergegend mit Figuren, a. H.

558) Franz Wernher Tamm.

Ein Fuchs mit einem blutigen Maul, woran einige Federn hangen, hält einen schreienden Hahn. Rechts eine todte Taube und Hüner, a. L.

559. 60) Wenz. Ignat. Brasch.

Hirsche und Rehe in Landschaften, a. L.

561) Bez. Wilhelm Romeyn.

Eine Landschaft mit einer liegenden Kuh und Schaafen, einem stehenden Stier, einem Esel, Bauer und Bäurin, a. L.

562) Bez. Elias Vonck.

Auf einem Tische liegt ein todter Schwan, vieles Geflügel und ein Haase. An einem Haken hängt

ein ausgeweidetes Reh. Dabei ein wilder Schweinskopf. Hinten neben dem Tische stehen zweene zusammengekoppelte Windhunde, a. L.

563) Franz Wernher Tamm.

Auf einem Tische ein todter Goldfasahn, Rebhüner, anderes Geflügel, ein Haase und eine Schießtasche, welches von einem im Vorgrunde rechts liegenden Hünerhunde bewachet wird, a. L.

564) Johann Elias Riedinger.

Jagdhunde ergreifen einen gestürzten Hirsch. Ein anderer und ein Reh sind nicht weit davon. Links kömmt ein Jäger zu Pferde, a. L.

565) Derselbe.

Drei teils stehende, teils liegende Dammhirsche in einer Hölzung. Im Vorgrunde Wasser mit zweenen Reihern. Die Gemälde dieses Meisters sind rar.

566) Wilhelm Ferguson.

Im Hintergrunde rechts die Aussicht in eine Landschaft bei untergehender Sonne. Links 2 grosse Bäume. Im Vorgrunde ein Jagdnetz, eine Flinte, ein Korb mit Weintrauben, Pfirschen und Kramsvögeln, ferner eine wilde Ente, Rebhuhn und ein Goldfasahn, a. L.

567. 68) de Bär. (N. im Füßly.)

Zwo Land- und zwo Wassergegenden beim Mondschein, a. H.

569) Anton Franz v. d. Meulen.

Wilde Pferde in einer Landschaft in Zeichnungsmanier, a. H.

570) Joachim v. Sandrart.

Ein Mann schneidet Schilf, a. H.

571) Jacob Hinrich Tischbein.

Eine Dorfgegend mit Bauern und Kühen, a. H.

572) Bez. D. Dalens. (Diederich,) der Sohn.

Rechts die Kornerndte. Links ein Hirte mit Schaafen. Im Mittel- und Hintergrunde ein Dorf, zerstreute Gebäude und Berge, a. L.

573) Jac. Heinr. Tischbein.

Ein Dorf am Wasser, worin Pferde getränkt und abgespület werden, a. H.

574) Albrecht Dürer.

Maria mit dem Kinde, in der Ferne eine Landschaft, a. H.

575. 76) A. Cuylenburg.

Zwo durchsichtige Spelunken. Vorne Nymphen, a. H.

577) Peter v. Bloemen, gen. Stendardo.

Eine Schmiede, vor welcher Pferde beschlagen werden, a. L.

C. Das Cabinet. Oben vom Fenster an.

578) Bez. J. Moucheron. 1713. (Isaac.)

Eine arkadische Landschaft mit Bäumen verschiedener Art, Wasser und Ruinen. Im Vorgrunde einige Nymphen, welche mit einem Opferpriester

Blumenkränze binden, die Terme des Priaps damit zu zieren, vor welcher Weihrauch auf einem Dreifuß rauchet, a. L.

579) Bez. Domin. Gottfried Wardigh. 1752.

Auf einem marmornen Tisch steht eine Vase mit Blumen, a. H.

580) Gottfried Schalken.

Venus hat einen Pfeil des Cupido angezündet, auf dessen Brand er neugierig blickt, a. L.

581) Ludolph Smith. (Nicht im Füßly.)

Eine Seebataille zwischen Christen und Türken, a. L.

582) Caspar Netscher.

Eine sitzende mit einem Arme auf den mit einer Decke belegten Tisch sich lehnende Dame, a. L.

583) P. P. Rubens.

In einer waldigten Landschaft wirft die auf einer Decke liegende schmachtende Venus sich in die Arme des hinter ihr stehenden Adonis. Cupido, einen Pfeil zeigend, steht neben ihr. Zur Rechten zweene gekoppelte Windhunde, a. H.

584) Gottfried Schalken.

Venus sitzt unter einem starken dichtbelaubten Baume, der den Sonnenblick nur an einer kleinen Stelle durchläßt, mit einem Fusse im Wasser. Cupido kämmt ihr die Haare, a. L.

585) Bez. L. Smith.

Eine Seebataille, a. L.

586) Bez. J. Moucheron, f.

Ein Seehafen mit verschiedenen Kauffarteischiffen und Galeeren. An dem Ufer zur Linken eine Fontaine. Zur Rechten im Vorgrunde Arbeitsleute, a. L.

587) Bez. Domin. Gottfr. Wardigh. 1752.

Auf einem Tische steht ein grosses Glas mit Blumen, worauf Thautropfen und Insecten, a. H.

588) Bez. V. Hälszel. 1771. (N. im Füßly.)

Ein Tisch, worauf eine Schüssel mit einer angeschnittenen Melone steht und eine Menge Blumen liegen, a. L.

589) Bez. J. v. Osten, f. (Johann.) Die Staffirung von Sammtbreugel.

Eine sehr reiche Landschaft mit Städten, Dörfern, Holz und Wasser. Auf der Weide eine Heerde, auf der Landstrasse Wagen mit Reisenden, Karren, Reuter und Fußgänger, und eine Frau die fünf Kühe treibt, a. K.

590) Johann de Wett.

Rechts geht das israelitische Volk bergauf. Im Vorgrunde stehen Moses und Aaron auf einem Felsen. Links ersäuft Pharao mit seinem Heer im rothen Meere, a. H.

591) Cornelius Poelemburg.

Die büssende Magdalene, a. K.

592) Bez. J. de Bray. 1658. (Jacob.)

Die eifersüchtige Aglauros will dem Merkur den Eingang zur Herse wehren, a. H.

593) Bez. Denner, f. (Balthasar.)
Ein äusserst fleissiger alter Frauenskopf, a. L.

594) Bez. V. Hälszel. 1771.
Auf einem Tische steht eine Schüssel mit einer Ananas und weissen Johannisbeeren und liegen viele Blumen, a. L.

595) Bez. M. Ryckaerdt, f. (Martin.)
Die Staffirung von Sammtbreugel.

Rechts eine Hölzung, von einem Bach durchschlängelt mit einer Durchsicht nach Häusern. Auf dem Vorgrunde liegen und gehen Bauern. Links ein durch eine reiche Landschaft fliessender Strom mit Fahrzeugen, a. K.

596) Anton v. Dyck.
Carl I. sieht wehmutsvoll in die Höhe, a. L.

597) Adam Elzheimer.
In einem Walde, den ein durch dessen Mitte laufendes Wasser trennet, sitzt zur Linken Marsias und spielt. Midas hört ihm aufmerksam zu. Apoll steht vor ihm. Jenseits des Wassers zur Rechten in der Entfernung will Apoll den Marsias schinden, a. K.

598)
Der kleine Christus auf Wolken, a. H.

599) V. Hälszel. 1771.
Ein Glas mit Blumen, a. L.

600) Bez. R. Griffier. (Robert.)
Eine schöne bebaute Rheingegend mit Schiffen und vielen Figuren auf dem Wasser und dem Lande, a. L.

601) R. v. Vries. (Regnier.)

Eine Dorfgegend mit Bäumen, einem sandigten Berge und Reisenden, wie Jacob Ruisdael, a. K.

602) Bez. mit des Meisters Monogramm, Philipp Wouvermann.

Rechts ein Pferdestall, worin 3 Pferde an der Krippe stehen. Bei ihnen ein Wärter. Vor dem Stalle 2 Jungens, deren einer auf einen Ziegenbock reitet und zwei Hüner. Vorne ein Reuter auf einem weissen Pferde mit einem Hunde. Neben ihm eine Frau mit ihrem Kinde. Ein anderer Reuter macht sich fertig zu Pferde zu steigen. Von der Landstrasse kommen ein Mann und eine Frau zu Pferde. Links ein Kerl beim Brunnen. Die Aussicht in eine Landschaft, a. H.

603) Bezeichnet V. T. G. F. Daniel Vertangen, f.

In einer Landschaft sitzt Merkur hinter den Paris. Bei diesem sein Hund. Die 3 Göttinnen machen eine Gruppe. Cupido steht neben der Venus. In der Luft schweben vier Genien mit einem Kranze, a. H.

604)

Cupido auf Wolken, sein Köcher und Bogen hinter ihm, a. H.

605) Bez. B. Hälszel 1771.

Ein Glas mit Blumen, a. L.

606) Bez. R. Griffier.

Ein Kirchdorf zu beiden Seiten eines Canals, worüber eine Brücke. Auf dem Canal sind viele

Fahrzeuge in Bewegung und auf dem Lande viele Menschen, a. L.

607) Aus der Rubenschen Schule.

Bachus und Ariadne nebst Satyren, Weintrauben und den beiden Tygern, a. H.

608) Gerhard Douw.

Ein Gelehrter in seiner Studierstube, die Brille in der einen Hand, zeiget mit der andern auf ein offenes Buch, a. H.

609) A. Cuylenburg.

In einer waldigten und bergigten Gegend, in deren Mitte eine See, machen die Nymphen der Diane Anstalt sich zu baden. Ganz vorne liegen Jagdgeräthe und todtes Wildpret, a. H.

610) Bez. Denner, f. (Balthasar.)

Ein äusserst fleissiger alter Mannskopf, a. L.

611) Heinrich von Limborch.

Loht mit seinen Töchtern in einer Höle, a. H.

612) Caspar Netscher.

In einer Nische 2 Knaben die einen im Kefich auf dem Tisch stehenden Vogel füttern, worauf ebenfalls Moos mit einer kleinen Schnecke lieget, a. H.

613) Bez. mit dem Monogr. des Künstlers, Paul Rembrand v. Ryn.

Ein weisses Pferd steht in einem Stalle bei einer Krippe, daneben ein Besem und eine umgestürzte Wanne, worauf ein Sattel lieget. Links bringt der Aufwärter einen Korb mit Gras, a. H.

614) Anton v. Dyck.

Die Kreuzigung des heil. Andreas. Links zwo Officiere zu Pferde. Beim Kreuze sind 2 Henkersknechte mit verzerrten Gesichtern beschäftiget. Rechts eine sitzende schöne Frau und bei ihr steht eine andere klagend. Oben zweene Engel, einer mit der Palme, der andere mit einem Kranze. Grau in grau, a. H.

615) Anton Franz v. d. Meulen.

Im Vordergrunde Canonen, anmarschirende Cavallerie und Infanterie und einige Zelte. Im Mittelgrunde eine unzälige Menge, die teils in der Bataille sind, teils fliehen, ferner das Hauptlager und befestigte Thürme. Dann ein Fluß, an welchem im Hintergrunde ansehnliche Städte liegen, hinter denen noch Berge befindlich sind. Wie Miniatur, a. L.

616) Peter Breugel, der jüngere, genannt Höllenbreugel.

Das Gericht des Minos und die Qualen des Tartarus mit vielen affectvollen und sonst unzäligen ganz kleinen Figuren, a. K.

617) Peter v. der Werff.

Adam sitzend im Paradiese im Schatten eines Baums mit Früchten, auf dem ein Papagay, und Eva stehend neben ihm mit Früchten in den Händen, zu ihren Füßen eine Eidexse, ein Caninchen und zwo Tauben, neben und zwischen ihnen Blumen und mehrere Früchte, a. H.

618) Caspar Netscher.

In einer Nische zweene Knaben, die Karten mit einander spielen, a. H.

619) Bez. mit des Meisters Monogramm, Philipp Wouvermann.

Eine Schmiede in einer Höle. Vor derselben wird ein weisses Pferd beschlagen, a. H.

D. Unten im Nebengebäude in der Schlafkammer nach dem Hofe, beim Eingang rechts am Fenster.

620) Johann v. Noort.

Eine Landschaft mit Ruinen, Gebäuden, einer Brücke über einen Wasserfall und Figuren, a. H.

621) Bez. J. Lingelbach, f.

In einer dunkeln Höle ein weisses Pferd, hinter welchem ein Bauer steht; ein anderer auf einem braunen Pferde hält vergnügt ein Glas Brantewein in der Hand. Hinten liegt ein schlafender Knabe; bei ihm steht ein Korb und zu seinen Füßen liegt ein Hund, a. L.

622) Erich Paulsen, Prof. und Historienmaler in Kopenhagen, f. 1789.

Eine büssende Magdalene im blauen Gewande, sich an einem Hügel auf ihren Armen und den Kopf auf den Händen stützend, und einen vor ihr liegenden Todtenkopf betrachtend, a. L.

623) Balth. Denner.

Ein Frauenzimmer-Portrait im Negligee, a. L.

624) Johann Rundt.

Bacchus und Ariadne, a. L.

625) Bez. C. Bega. (Cornelius.)

In einem Bauerhause sitzen und stehen vier Bauern, um zu trinken und zu rauchen, a. L.

626) Dom. Gottfr. Wardigh.

Dieser Maler steht in seinem Zimmer im Schlafrock bei einer Staffelei und andern Maler-Geräthen, die Pallette mit Pinseln in der rechten, und in der linken Hand das Gemälde seines Hauses in Ploen. Seine hinter ihm stehende Frau lehnt sich an ihn, a. H.

627) Nicolaus Lancret.

Eine ländliche Tanzgesellschaft in einem Walde, mit sehr vielen Figuren, a. L.

628) Derselbe.

Eine andere ländliche Lustbarkeit in einem Walde, wo gegessen und geschaukelt wird, a. L.

629-36 Joseph Flipart.

Die gewöhnlichen Beschäftigungen einer verheirateten Frau von Stande, a. L.

637) Bez. Jacob Rotius, f. 1655. (Nicht im Füßly.)

Das Portrait einer alten Frau mit einem Kragen in schwarzer Tracht; mit der linken Hand hält sie ein mit Silber beschlagenes Buch auf dem mit einem blauen Teppich belegten Tische. Ein Kniestück, a. H. (In Holland kömmt dieser Künstler zuweilen, doch selten, vor.)

638) Carl de Fosse.

Susanna im Bade, von drei Aufwärterinnen umgeben, in der Ferne ein Schloß, wo David auf einem Balcon stehet, a. L.

E. Das Schlafzimmer im 2ten Stock.

639) Franz Branx, der ältere.

Die Anbetung der Könige, a. H.

640. 41) Joh. Georg Stuhr.

Zweene italienische Seehäfen mit Schiffen, a. L.

642)

Eine waldigte Land- und Wassergegend mit Reisenden, a. H.

643)

Eine gebürgigte Landschaft mit Wasser, einer Brücke und Reisenden, a. L.

644) David Winckeboom.

Eine waldigte Landschaft mit Jägern, Wildpret und Hunden, a. H.

F. In der daran stossenden Kammer.

645) Bez. H. v. Oudenhöven. 1783.
(Nicht im Füßly.)

Eine bergigte Rheingegend mit Fahrzeugen und vielen Figuren auf dem Lande, a. L.

646. 47) Michel Carre.

Zwei Dörfer, die von Soldaten geplündert und in Brand gesteckt werden, mit vielem Vieh und Figuren, a. L.

648) Cornelius Molenaer.

Ein inwendiges Bauernhaus, wo viele sich mit Schweinschlachten beschäftigen, a. H.

649) Jacob Victor.

In einer Landschaft oben zur rechten ein Hahn, links ein Enterich. Unten eine schwarze Henne, eine Ente und eine fressende Gans, a. L.

650) Bez. M. L. Bloom. 1642.
(Nicht im Füßly.)

Auf einem Tische Vögel und Früchte. An einem Nagel hängt ein frisches Gelünge, a. H.

651) Claus Molenaer.

Ein inwendiges Bauerhaus mit einem aufgehangenen geschlachteten Schwein. Der Mann, die Frau und 2 Kinder beschäftigen sich mit der Zubereitung der innern Teile, a. H.

652) Jacob Victor.

Ein Raubvogel schießt in einer Landschaft auf einen Hahn, bei dem eine schwarze und weisse Henne. Oben eine Taube, a. L.

653) Michel Angelus Pace, gen. del Campidoglio.

Eine Menge Blumen, Weintrauben und andere Früchte, bei denen ein Affe, a. L.

654) Bez. I. P. Johann Percellis.

Links ein Fels mit einer Oefnung. Rechts die See mit Schiffen, a. H.

655) Bez. C. H. f. Cornel. Huysmann.

Eine Landschaft mit Ruinen, Gebäuden, Gewächsen, Gesträuchen und einigen Figuren, a. H.

G. In der gelben Stube.

656) P. P. Rubens.

Ein Mann in schwarzer Kleidung mit einem Stutz- und Zwickelbart und gefaltenen Händen betet vor einem Tische, auf welchem ein offenes Buch lieget, a. H.

657) Bez. P. Welsch, f. (N. im Füßly.)

Im Vorgrunde eine waldigte Gegend mit Wasser und einer Brücke, über welche 3 Soldaten gehen. Links eine bergigte bebaute Gegend, die von der Morgensonne beleuchtet wird, a. L.

658) Bez. T. M. Theodor Matham.

Eine sitzende Frau mit einem Schloß am Munde, wozu ihr Mann, in Spanischer Tracht, den Schlüssel in der Hand hat, a. L. Seine Gemälde sind äusserst selten.

659) Derselbe.

Ein sich entfernender Mann redet noch zu seiner Frau, die ihr Kind auf dem Schoosse hält, a. L.

660) Albrecht Dürer.

Christi Verehrung von den Königen. Als einen derselben hat Dürer sich selbst gemalt. Links oben eine Landschaft mit dem Gefolge der Könige. Der oben geründeten Form nach zu urteilen, ist dies Gemälde zu einem kleinen Altar bestimmt gewesen. In seiner Art ein schönes Bild, a. H.

661) Bez. H. Dubbels. (Heinrich.)

Ein Meerufer mit Schiffen und am Lande beschäftigten Personen, a. H.

662) Bez. v. G. 1640. von Goyen.

Eine angenehme colorirte Dorfgegend mit einigen Figuren auf einem Hügel. In der Ferne Städte und Mühlen, a. H.

663) J. Beerestraeten.

Ein holländisches Dorf. An beiden Seiten eine Reihe von Häusern. In der Mitte Eis, und sich darauf belustigende Personen. In der Ferne eine Stadt, a. L.

664) Joh. Heinr. Rugendas.

Ein Reuter-Scharmützel, a. L.

665) Peter v. Bemmel.

Eine bergigte Landschaft mit Vieh und Reisenden, a. L.

666) Johann Peters.

Eine frische See mit Schiffen. Rechts ein Felsen, worauf ein Casteel, a. H.

667) Bez. J. Vogellsangh, f. (Johann.)

Eine baumreiche Landschaft mit verschiedenen Durchsichten, im Vorgrunde ein gehender und liegende Hirten, eine Frau auf einem Esel, Kühe und Schaafe, a. L.

668) Derselbe.

Eine Landschaft mit verschiedenen Dörfern. Im Vorgrunde links zwo Kühe und ein Schaaf im Wasser. Rechts ein Eseltreiber, liegende Schaafe und eine weisse Kuh, ein schlafender Bauer und eine Frau mit ihren Kindern umgeben, a. L.

669) Bez. D. Maas. (Theodor.)

Eine bergigte Land- und Wassergegend mit Gebäuden, Reutern und kleinen Schiffen, a. H.

670) Gerhard Honthorst.

Eine reiche Landschaft. Im Vorgrunde eine Opfer-Procession mit einem weissen Stier. Oben in der Luft Merkur, a. L.

671) Bez. J. de Wett. 1654.

Eine Landschaft mit Vieh beim Brunnen. Elieser hält um die Rebecca an, a. H.

672) Bez. J. Savary. 1668. (Johann.)

Ein Holländischer Kirmiß in einer Landschaft mit sehr vielen Figuren, a. H.

673) Bez. F. M. Franz Milet.

Rechts Berge, auf welchem ein Flecken, und an deren Fuße eine Stadt, die an einen Fluß mit Fahrzeugen stößt. Im Vorgrunde viele Figuren, a. L.

674) Johann v. Bronckhorst.

In der Höle eines Felsens, woran ein von Bergen eingeschlossener See stößt, liegt im Vorgrunde der heil. Hieronymus mit seinem Löwen vor einem Crucifix und Todtenkopf, a. H.

675) Jacob Stockmann. Meyerings Schüler.

Vorne in einer Landschaft einige Kühe und Schaafe. Im Mittelgrunde zweene Schäfer, eine zerstreute Heerde Schaafe und ein Flecken. Hinten Berge, a. L.

Seine Gemälde sind höchst selten. S. Hamburg. Künstlernachrichten.

676) Peter van Velde.

Eine Seeschlacht, a. L.

677) Joseph Flipart.

Ein Concert, a. L.

678) Bez. J. f.

Die 4 Elemente allegorisch vorgestellet, a. H.

679) Arnold v. Boonen.

Eine Carricatur von singenden Personen bei Licht, a. L.

680) Franz Milet.

Eine morgenländische bergigte Gegend mit einem schiffbaren Flusse, Gebäuden und vielen Figuren, a. L.

681) Jacob Stockmann.

Eine holzreiche Land- und Wassergegend mit Reisenden, einem auf der Schalmei blasenden Hirten, Kühen und Schaafen, a. L.

682) Bez. G. H. Wolgemut. 1741.

Ein marmorner Tisch, worauf allerhand Früchte mit einigen Ameisen und sonstigen Insecten, a. H.

683) Wilhelm Bauer.

Eine stürmische See mit Schiffen, a. H.

684) Bez. mit des Meisters Monogramm, Peter v. Lint.

Eine Bauergesellschaft in einem Bauerhause, die einen auf dem Tambourin spielenden Knaben anhört, a. H.

685) Bez. P. V. B. Peter v. Bloemen, genannt Stendardo.

Eine Landschaft mit vielen Gebäuden. Rechts ein Wirthshaus, vor dem Reuter trinken. Links Schaafe, a. L.

686) Anton v. Dyck, in der Manier des Paul Veronese.

Ulysses erkennt den verkleideten Achill, a. L.

687) Bez. P. Moninex, f.

Ein inwendiges Bauerhaus, in welchem vielerlei Geräthe und Früchte nebst einer Katze. Am Tische eine alte Frau, die mit einer jungen ihr gegenüber sitzenden halb entblößten Frauensperson spricht. Eseltreiber mit ihrem Esel und Hunden gehen aus dem Hause, a. H. Dieser Maler ist vielleicht derselbe, den Descamps Monnix nennt, und dessen seltene Gemälde er rühmt.

688) P. V. B. Peter v. Bloemen, genannt Stendardo.

Eine Landschaft mit Gebäuden und Vieh. Vorne eine Schmiede, vor derselben ein Esel und drei Reuter, deren einer sein Pferd beschlagen läßt, a. L.

689) Theodor Matham.

Ein Mann sucht die Gerechtigkeit zu bestechen, a. L.

690) Derselbe.

Ein Mann spricht mit einer Frau, die unter ihren Füßen ein Buch und hinter ihren Stuhl einen Globus hat, den sie mit ihrem Fächer zu bedecken sucht, a. L.

691) Johann Livens.

In einer Landschaft zündet ein Engel dem knieenden Monoah das Opfer an, a. L.

H. Der daran stossende Vorplatz. Links vom Fenster an.

692) Bez. J. v. B. Johann v. Bent.

Eine holzreiche Landschaft mit Ruinen. Zur Linken ein Schäfer und eine Schäferin. Im Vorgrunde Schaafe, eine Kuh und ein Stier, a. L.

693) Bez. v. Goyen. 1674.

Hinten eine grosse holländische Stadt. In der Mitte hügeligtes Land. Im Vorgrunde Wasser, wodurch eine Kutsche und ein Reuter passiren, mit mehreren Figuren, a. H.

694) Bez. A. v. Velden. (Adrian.)

Eine stürmische See mit Schiffen, a. H. Ein Seestück von diesem Meister, und noch dazu sehr meisterhaft und fleissig, mögte wohl unter die Seltenheiten gehören.

695) Bez. Paul v. Hildegaart. 1682.

Links ein Scharmützel. Vorne drei zum Teil abgebrochene Säulen. Rechts ein befestigter Ort. Im Mittelgrunde Wasser. Hinten Städte, Hügel und Flecken, a. H. Ein Meister, der äusserst selten vorkömmt. Er ist also auch nicht, wie Füßly schreibt, 1658 gestorben.

696) Adam Pynacker.

Ein Dorf. Vorne herabstürzendes Wasser bei einer Wassermühle, a. H.

697) Bartholomäus Breemberg.

Eine bergigte Landschaft mit Bäumen, Gesträuchen und Wasser. Im Mittelgrunde Hirten und Schaafe. Vorne eine Postkutsche, ein Reuter und Fußgänger, a. H.

698) Bonaventura Peters.

Rechts ein Flecken. Am Ufer viele Leute. Daran stößt die See, worauf Schiffe und ein Boot, a. L.

699) Bez. mit dem Monogr. des Künstlers, David Teniers, der Vater.

Ein inwendiges Bauerhaus. Vorne rechts allerhand Hausgeräthe. Daneben der Feuerheerd, wo drei Bauern und ein Weib trinken und rauchen, und der vierte Holz zuträgt. Hinten durch die geöfnete Thüre tritt einer mit einem Kruge herein. Zur Linken sitzen ein Bauer und eine Bäurin am Tische, wovon dieser trinkt und raucht, jener sie freundlich anblickt. Oben gukt von aussen ein altes Weib durch eine Oefnung auf sie, mit mehrerem Beiwesen, a. L.

700) Bez. J. Rotius. 1641. (Jacob.)

Ein mit einem weissen Tuche bedeckter Tisch, worauf allerhand Früchte, nebst einer zinnernen Kanne und einem Römer mit Wein, a. H.

701) Bez. Nicolaus de Vree.

Disteln mit Schmetterlingen. Unten Pilze, Raupen und eine Schlange, a. L.

702) Anton Mirou.

In der Mitte Wasser mit Fahrzeugen. Links eine Fähre, worauf 2 Leute und Kühe. Vorne angelt

einer. Rechts Personen zu Pferde und zu Fuß. Auf einem Hügel eine Bleiche. Gebäude zu beiden Seiten, a. H.

703) Bez. F. V. f. 1624. Franz Verwilt.

Ein Bachanal. Rechts im Walde verfolgen Satyren die Nymphen, a. H.

704)

Maria mit dem Christkinde auf dem Schoosse, das eine Taube in der Hand hält. Vor ihm steht der kleine Johannes, a. H.

705)

Auf einem Tische liegen eine geschälte Citrone, Weintrauben, Granaten, Austern, und steht ein vergoldeter Becher von getriebener Arbeit, a. H.

706) Diana Glauberin.

Bacchus trauert mit der Ariadne, a. L.

707) Bez. Verhagen.

An einem messingenen Haken in einer blauen Schleife hangen Kirschen, Apricosen, Pfirschen, Weintrauben, Pflaumen, eine angeschnittene Melone und türkisches Korn, a. H.

708) Bez. J. de Momper, f.

Im Vorgrunde der babylonische Thurm, auf dessen Höhe schon Wolken ruhen mit sehr vielen dabei beschäftigten Menschen. Rechts im Mittelgrunde Babylon. Links ein Flecken. Hinten rechts Berge, links ein flaches Land, a. H.

709) Mommers.

Eine teils bergigte, teils ebene Landschaft mit Gebäuden in der Ferne und zerstreut gehendem Vieh im Mittelgrunde. Vorne links im Schatten ein Brunnen, bei dem Hirten und Hirtinnen und Schaafe ruhen, a. L.

710, 11) A. S. Arnold Smith.
(Nicht im Füßly.)

Zwei Seestücke, a. H.

712) Thomas Wyck.

Vorne ein Fruchtmarkt mit vielen Figuren. Daneben Gebäude, a. L.

713) Bez. m. d. Mon. des Künstlers. 1688.
Wouter Knyff. (Nicht im Füßly.)

Links ein am Wasser liegendes Kirchdorf mit einigen Bauern und einer Windmühle. Auf dem Wasser ein Boot und andere Fahrzeuge. Rechts in der Ferne Gebüsche, a. H.

714) Ludewig Weyandt.

Die Flucht in Egypten. Unter dem Schatten einer dicken Eiche liegt Maria, mit dem Kinde auf dem Schoosse, schlafend. Zweene Engel neben ihr. Hinter diesen stüzt Joseph sich auf einen Arm. Rechts etwas zurück der weidende Esel. In der Ferne eine Pyramide mit einem Palmbaum, a. L.

715) Johann v. Velde.

Ein Dorf mit einer Windmühle und einem Schweinemarkt, a. H.

716) Bez. Christian Bendeler. 1721.

Eine teils flache, teils bergigte Land- und Wassergegend mit Gebäuden, einer Quelle und Figuren, a. L.

717)

Tobias läßt bei Nachtzeit die Todten begraben. Eine Skizze, a. L.

718) Bez. Christian Bendeler. 1721.

Links Bauern, bei denen ein Bach. Im Vorgrunde Figuren. Dann Wasser. Hinten eine sich sanft erhebende Landschaft mit Gebäuden, a. L.

719) Bez. mit dem Monogr. des Künstlers, Johann v. Bent.

Rechts etwas zurück Ruinen, bei welchen eine Hirtin mit einigem Vieh. Im Vorgrunde eine andere Hirtin mit Kühen, Ziegen und Schaafen. Bei ihr ein Brunnen, a. L.

720) Emanuel de Wett. (N. im Füßly.)

Links eine freie Landschaft. Rechts Zelte, vor denen mehrere Familien sich beschäftigen, a. H.

721) Bez. de Wett. (Nicht im Füßly.)

Ein inwendiges Bauerhaus, in welchem sich viele Personen mit trinken, spielen, tanzen belustigen, und sonst beschäftiget sind. Ganz im Geschmack des Brakenborgh, a. L.

722) Lucas Giordano.

Ein Engel stärkt Christus am Oelberge. Hinten kömmt die Schaar zu seiner Gefangennehmung. Skizze, a. L.

723) Heinrich Krock.

Adonis in einer Landschaft. Venus mit Blumen gekränzt bei ihm und Cupido. Hinten Schaafe. Ein anderer Liebesgott in der Luft probirt die Spitze eines Pfeils, a. L.

I. In der folgenden blauen Stube vom Fenster an.

724) Bez. Baptiste Feret, f. 1720.

Unter Bäumen sitzend hütet die heil. Genenieve Schaafe in einer Landschaft und ließt, a. L.

725) Bez. H. R. Heur. (Nicht im Füßly.)

Eine Landschaft mit Sonnenstralen. Rechts hohe zum Teil bebaute Felsen von deren einem ein Wasserfall herunterstürzt und sich in Staub auflöset. Vorne ein Hirte und Vieh. Links Bauern. Weiter hin Gebäude. Hinten Berge, a. H.

726) Peter Quast.

Rauchende und lustige Bauern in einem Bauernhause, a. H.

727) Alexander Kierings.

In einer angenehmen, holzreichen Landschaft weiden zerstreute Ziegen. Vorne liebkoset der Hirt die Hirtinn, a. H.

728) Bez. A. Straub. (Nicht im Füßly.)

Vorne zerstreute Bäume und Schaafe. Links eine Hölzung, worin Kühe weiden. Rechts in der Mitte Wasser. Hinter demselben die Stadt Hamburg, a. L. Seine Gemälde sind sehr gut und sehr selten. Hamburg. Künstlernachr.

729)

Die Sündfluth. Es regnet heftig. Das Wasser stürzt stromweise von den Bergen herab. Die Menschen, in Verzweifelung, suchen sich zu retten, a. L.

730) Wilhelm Kalf.

Auf einem Tische mit einem grünen Teppich steht ein Pokal mit Wein, worin eine abgeschälte Citronenschaale, a. L.

731) Gottfried Schalken.

Bei einer angezündeten Fackel schlafen Venus und Cupido unter dichten Bäumen, durch deren Wipfel die vom Mond erleuchteten Wolken durchschimmern, a. L.

732) Bez. Cascaro in Roma.
(Nicht im Füßly.)

Nymphen und Faunen opfern bei der Statue der Venus, a. L.

733) A. Straub.

Rechts eine pissende Kuh und mehrere Kühe. Weiter zurück Ruinen und Wohnungen. Demnächst Berge. Vorne Bäume und dahinten Gesträuche. Links Säulen. In einiger Entfernung eine Stadt, a. L.

734) Bonaventura Peters.

Vorne Wasser, und rechts die offene See mit einem Bote und Schiffen. Links am Ufer verschiedene Personen. Auf der Mitte eines sich erhebenden Berges eine Heerde Schaafe, a. L.

735) Johann Phil. Lembke.

Ein alter Bauer im Lehnstuhl, einen Krug in der rechten, eine Pfeife in der linken Hand, a. L.

736) Georg Norwic. (Nicht im Füßly.)

Eine Nymphe in einem Garten ziert einen Knaben mit einen Blumenkranz. Neben ihr ein Korb mit vielen Blumen, a. H.

737) Bez. M. Carre. (Michel.)

Eine holzreiche Landschaft mit Kühen und Schaafen, a. L.

738)

In der Stube eines Bauerndoctors gräbt dieser einem alten Manne, dessen Frau, die Augen troknend, bei ihm steht, einen Splitter aus dem Fuße, indeß ein Junge von hinten des Bauern Geldtasche bestielt, a. H.

739)

Eine reiche Landschaft. Zur Rechten eine See mit 2 Fischböten, die ihr ausgeworfenes Nez an sich ziehen. Dahinter ein Schloß; dann erhebt sich eine bergigte Gegend mit Reisenden und oben auf dem Berge lieget ein Kirchdorf. In der Mitte vorne einzelne Häuser. Demnächst ein Flecken. Dahinten flaches Land mit Bäumen. Darauf eine bevestigte Stadt, an welcher Berge stossen. Links im Vorgrunde ruhende und andere Fußgänger und Reisende unter Bäumen. Hinter diesen eine büschigte von Bergen eingeschlossene Gegend, a. L.

740) Johann v. Velden.

Eine reiche Sommerlandschaft, welche Johann v. Velden selbst, doch nicht völlig so reich, in Kupfer gestochen hat, a. H.

741) Bez. Lingelbach.

Ein italienischer Seehafen mit Schiffen, am Ufer Gebäude und viele Figuren, a. H.

742) Theodor Maas.

Eine waldigte und bergigte Rheingegend mit einer Brücke, Fahrzeugen und Figuren, a. H.

743) Jacob Ruisdael.

Ein dichter Wald. Vorne 2 starke Weiden am Wasser, a. H.

744) Cornelius Schütt.

Die Marter des heiligen Laurentius. Eine Skizze, a. L.

745) Bez. C. Molenaer. (Claus.)

Ein inwendiges Bauerhaus mit vielen sehr lustigen Bauern und Bäuerinnen, a. H.

746) Peter Breugel, der ältere.

Im Vorgrunde ein Bauerdorf mit Kramladen und Zelten, wo die Bauern sich mit Tanzen und sonst belustigen. Im Mittelgrunde ein Fluß mit vielen Fahrzeugen, an dessen Ufern Kirchdörfer und Flecken. Rechts schließt die Landschaft mit Bergen. Links mit einer am Flusse liegenden Stadt, a. H.

747) Jan v. Reyn. 1648.
A. v. Dyck, Schüler.

Das Portrait des Salomon de la Huve, a. H. Seine Gemälde werden fast immer für seines Lehrers Arbeit gehalten.

748) v. Bassen.

Ein Haus mit einer Schmiede, welches teils an einen freien Plaz, teils an eine Gasse stößt, zur dunkeln Abendzeit. Am Horizont Sterne. Die Beleuchtung kömmt hauptsächlich von der offenen Schmiede und von denen in den Häusern nahe an den Fenstern befindlichen Lichtern, a. L.

749. 50) Bez. J. de Porter.
(Nicht im Füßly.)

Zwo Landschaften eine mit Ruinen, die andere mit einer Stadt und dem Platze vor dem Stadtthor. In den Vorgründen Pferde, Karren, Vieh und viele beschäftigte Personen, a. L.

K. In der daran stossenden Stube.

751) Theodor v. Bergen.

Eine Landschaft mit Kühen und Ziegen. Der Hirt lehnt sich an eine Kuh, a. L.

752) Bez. J. Moucheron.

Eine sehr warme bergigte Landschaft mit Bäumen, Reisenden u. s. w., a. L.

753. 54) Pieter v. Bloemen.

Zwo lebhafte Bataillen, a. L.

755) David Teniers, der Vater.

Eine Landschaft. Links eine Dorfschenke. Vor derselben ein Dudelsackspieler auf einer Tonne und viele Bauern, die sich mit Essen, Tanzen und sonst belustigen, a. L.

L. Auf der Flur und sonst im Vorhause sowol im zweiten als untersten Stockwerke sind zu bemerken.

Oben von der Treppe an.

756. 57) Bez. W. H. 1641. Wenzel Hollar.

Zwo Land- und Wassergegenden, a. H. Gemälde von diesem Meister müssen so selten seyn, als seine Kupferstiche es nicht sind. Denn selbst in der kaiserl. Gallerie zu Wien, wo die stärkste Sammlung von deutschen Meistern anzutreffen ist, findet man kein Gemälde von ihm.

758) Anton Pellegrini.

Eine Frau mit einem gefüllten Löffel in der Hand, a. L.

759) Victor, aus der Rembrandtschen Schule.

David und Bathseba, a. L.

760)

Eine grosse bergigte und waldigte Landschaft. Links Wasser mit Schiffen, a. L.

Bei meiner Stube.

761)

Ein Mannskopf mit einem Zwickelbart und weissen Kragen, a. L.

762) Bez. Brackenborgh, f.

Eine Stube mit vielen Personen, worin Weinachtsgeschenke ausgeteilt werden, a. L.

763) Peter Molyn.

Eine Land- und Wassergegend, a. H.

764) Me. Wardigh.

Ein Tisch mit Caffee- und Theegeschirr und vielen andern Sachen, a. L.

765) Bez. E. v. Velde. (Esaias.)

Ein Bauernkrieg über die Entführung eines Mädchens, a. L.

766) Berend Gael.

Ein holländisches Dorf am Wasser mit Schiffen, einer Fähre und sehr vielen Figuren, a. L.

767) Peter Molyn.

Eine Dorfgegend, in welcher einige Reisende vor dem Wirthshause stille halten und füttern lassen, a. L.

768) Jacob Math. Weyer.

Eine Bataille, a. L.

Auf dem Gange nach dem Cabinet.

769) Franz Wernher Tamm.

Früchte und einige Meerschweinchen, a. L.

770) Petit-Jean.

Eine bergigte Landschaft mit Vieh und Figuren, a. H.

771) F. W. Tamm.

Früchte und zwei Meerschweinchen, a. L.

772) Octavius Viviani.

Ein Architecturstück, a. L.

773) Georg Norwic.

Ein Satyr betrachtet eine schlafende Nymphe, a. H.

774. 76) Anton Tischbein.

Badende Nymphen, a. L.

777) Bez. P. W. Peter Witte.

Eine Landschaft mit einer tanzenden Gesellschaft, a. L.

778. 79) Anton Tischbein.

Zwei historische Stücke, auf deren ersterem einem Schachspieler, auf dem andern zween im Brette Spielenden das Todesurteil angekündigt wird, a. L.

780) Bez. J. Horemann, f.

Zweene Knaben in einer Landschaft mit Früchten, a. L.

781) Derselbe.

Zweene kartenspielende Knaben in einer Landschaft, a. L.

782. 83) Anton Tischbein.

Zwei biblische Stücke, a. L.

784. 85) Jacob Heinrich Tischbein.

Zwo Landschaften, a. H.

786. 87) Derselbe.

Zwei Mondscheinstücke, a. L.

788) Franz Hals.

Ein lachender Bauer mit einer Pfeife an seiner Mütze, a. H.

789) Octavius Viviani.

Ein Architecturstück, a. L.

790) Januarius Zick.

Die Grablegung Christi, a. H.

791) Jan v. Nordt.

Eine Land- und Wassergegend mit Figuren, a. H.

792) Bez. W. Amama, f. Denners Lehrer.

Christi Geburt mit vielen Figuren, a. L. Seine Stücke in Oelfarben sind selten.

793. 94) Bez. H. v. Oudenhoven.

Zwo Landschaften mit Dörfern und vielen Figuren, a. L.

795. 96) Caspar Poussin.

Zwo bergigte und waldigte Gegenden mit Figuren, a. L.

Weiter unten bei der Treppe.

797) Bez. N. de Vries. 1648.

Vor einer von Bäumen beschatteten Bauerhütte sizt ein auf dem Dudelsack spielender Hirt mit seiner ihr Kind säugenden Frau und einem Knaben. Bei ihnen Ziegen und Schaafe. Hinten eine hügelichte Landschaft, a. H.

798) Lucas Giordano.

Diana betrachtet den schlafenden Endymion. Zweene Liebesgötter, deren einer dem andern zu schweigen andeutet, neben ihr, a. L.

799) Derselbe.

Angelica und Medor graben beide jeder den Namen des andern in verschiedene Bäume. Zu der

ersteren Füßen liegt Amor und flicht einen Blumenkranz, a. L.

800) Heinrich Nauwinx.

Eine Land- und Wassergegend, a. L.

801) Lucas Giordano.

Danae liegend empfängt den goldenen Regen. Eine Alte neben ihr hält die Schürze auf. Zweene Liebesgötter schweben in der Luft, a. L.

802. 803) Martin Scheutz.

Zwei lustige Bauernstücke, a. L.

804) Theodor Netscher.

Eine sitzende Dame in rother Kleidung. Kleine Lebensgrösse, a. L.

805) Joh. Bapt. Tiepolo.

Ein mit Lebensmitteln zu Markt gehender Bauer, a. L.

806) Franz Floris.

Der heil. Hieronymus, a. H.

807. 808) Bez. Alexander Adrianssen. 1649 u. 50.

Zwei Stücke mit Fischen, Vögeln und einer Katze, a. H.

809) Joh. Phil. Lembke.

Ein Soldat spielt mit einem falschen Spieler in der Karte und bedroht ihn. Ein tobackrauchendes und ein anderes Soldatenweib hinter ihm. Halbe Lebensgrösse, a. L.

810)

Auf einem Tische lieget ein Rebhuhn, andere Victualien und eine Flinte. Eine Katze sitzt auf der einen, ein Falk auf der andern Seite, a. L.

811) Johann Lingelbach.

Ein Seetreffen zwischen Türkischen und Malthesischen Galeeren, a. L.

812) Bez. Heershop. 1672.

Ein Mathematiker in seiner Studierstube, a. L.

813) Arnold v. Boonen.

Ein Mädchen mit einem Lichte in der Hand, a. L.

814) Rosa de Tivoli.

Kühe, Ziegen und Schaafe in einer Landschaft, a. L.

815) Johann v. Someren.

Ein geschlachteter aufgehangener Ochse mit mehrerem Beiwesen, a. L.

816) Juriaen Ovens.

Des Paris Urteil, a. L.

817) Jacob Mathias Weyer.

Ein Winterstück; viele belustigen sich mit Schlittenfahren, a. L.

818) Abraham Storck.

Ein italienischer Seehafen, a. L.

819)

Ein kalecutischer Hahn und verschiedene Hüner, a. L.

820) Jacob Jordaens.

Scherzende Seenymphen mit Kränzen von Seegewächsen, a. L.

821)

Sodom in vollem Brande. Loht mit seinen Töchtern und viele andere Figuren, a. H.

822) Bez. J. P. Stoop.

Im Vorgrunde ein Scharmützel mit türkischer Cavallerie. Hinten die Einname eines Schlosses, a. H.

823)

Sich liebkosende Kinder, a. L

824. 25) Bez. Bormann. (N. im Füßly.)

Zwei Blumenstücke, a. L.

826)

Der heil. Franciscus mit den Wunden, a. L.

827. 28)

Eine Landschaft mit Kühen, Schaafen und tanzenden Hirtinnen. Das Gegenstück eine andere Landschaft mit Vieh und einer Bäuerin auf einem Maulesel, a. L.

829)

Die Madonne mit dem Kinde, a. L.

830. 31) Jacob Mathias Weyer.

Zwo sehr lebhafte Bataillen, a. H.

832) Bez. J. Voorhoudt. (Johann.)

Eine Frau sitzt am Tische mit der Feder in der Hand; die Köchin steht bei ihr, a. L.

833) Octavius Viviani.

Ein Gartenprospect. Links ein mit Säulen geziertes Gartenhaus, a. L.

834) Johann Georg Stuhr.

Ein morgenländischer Seehafen mit Schiffen. Im Vorgrunde eine Vase, Säulen und eine Caravane mit Kameelen und Kaufmannswaaren, a. L.

835) Dirck Hals.

Eine conversirende und trinkende Gesellschaft, a. H.

836) Nicolaus Mojaert.

Eine Landschaft, worin ein Wirthshaus, vor welchem Reisende halten und Pferde gefüttert werden, a. H.

837. 38) Jacob Hinrich Tischbein.

Zwo ländliche Gegenden mit Hirten und Hirtinnen, Reutern und Schaafen, a. L.

839) Gerhard Lairesse.

Einige Bacchantinnen in einer Laube. Vorne einige Knaben, die sich um einen schreienden Vogel reissen; andere tanzen; vor ihnen ein umgefallener Korb mit Trauben, a. L.

840) Jac. Heinr. Tischbein.

Eine kleine Landschaft mit Reisenden zu Pferde und zu Fuß, a. K.

841, 42) Albert Meyeringh.

Zwo arkadische Landschaften mit Ruinen, Städten, Wasser, reisenden und ruhenden Personen, a. L.

843) Klöcker v. Ehrenstrael.

Ein Kriegsheld, geharnischt. Kniestück, a. L.

* * *

Auf der Gallerie ist ausgelassen:

319) a) Mathias Terwesten.

Schlafende und wachende Kinder bei einer Terme des Priaps, a. L.

Namenverzeichniß der Künstler.

A.

v. Achen. (Joh.) No. 30.
Adrianssen. A. (Alex.) 807. 808.
Albani. (Joh. Bapt.) 266. 367. 422.
Aldegrever. (Heinr.) 19.
Altdörffer. (Albr.) 21.
Amama. (W.) 792.
Asselyn. (Jan.) 146. 216.

B.

Backhuysen. (Lud.) 102. 291.
de Bär. 567. 68.
Bärner. (B. P.) 456.
v. Balen. (Heinr.) 408.
Barrata. 330.
Bassano. (Jacob da Ponte) 387.
Bassano. (Franz da Ponte) 389.
v. Bassen. 433. 748.
Bauer. (Wilh.) 683.
Beerestraeten. (J.) 663.
Bega. (Corn.) 625.
Begyn. (Abrah.) 85. 428. 435.
Bemmel. (Wilh.) 222.
Bemmel. (Peter) 665.
Bendeler. (Christ.) 716. 718.
v. Bent. (Jan.) 532. 33. 692. 719.
v. Bentum. (Just.) 275.

v. Bergen. (Theod.) 751.
Berghem. (Nic.) 69. 506.
v. Beyern. (Adr.) 87.
Biscaino. (Barthol.) 407.
v. Bles. (Heinr.) 8.
Bloemaert. (Abrah.) 6. 137. 460.
v. Bloemen. (Piet.) 577. 685. 688. 753. 54.
Bloom. (M. L.) 650.
Boll. (Ferd.) 104. 132. 154. 235. 241. 272.
v. Boonen. (Arn.) 551. 679. 813.
Bormann. 824. 25
v. d. Bos. (Casp.) 295.
Boucher. (Franz.) 388. 394.
Bourgignon. (Jac.) 363. 385.
Brackenborgh. 762.
Bramer. (Leonh.) 70.
Brancato. (G. G.) 372. 73.
Brandt. (Joh. Chr.) 204. 220.
Brasch. (W. J.) 166. 169. 559. 60.
de Bray. (Jac.) 592.
Bredael. (Pet.) 492. 93.
Breenberg. (Barth.) 374. 697.
Breugel, (Peter) der ältere. 3. 12. 25. 26. 746.
Breugel, (Peter) der jüngere) 80. 310. 616.
Breugel. (Johann) 82. 195. 196. 503.
Brill. (Paul) 160. 468.
Brinckmann. (P. H.) 167. 168.
v. Bronckhorst. (Pet.) 498.
v. Bronckhorst. (Joh.) 674.
Brouwer. (Adr.) 439.

C.

Cagliari. (Paul) 371. 376.
Calau. (Benj.) 321. 22.
Campidoglio. 653.
Canale. (Ant.) 429.

v. Cappelle. (Jan.) 67. 205.
da Caravaggio. (M. A. Merigi.) 250.
da Caravaggio. (Polydor Caldara.) 391.
Cardi. (Lud.) gen. Civoli. 340.
Carraci. (Hannib.) 265. 392.
Carre. (Mich.) 114. 123. 646. 47. 737.
Cascaro. 732.
Castiglione. (Bened.) 253. 360.
Celesti. (Andr.) 333. 335.
Cerquozzi. (M. A.) 257. 357. 58.
Cigniani. (Carl) 361.
Coningh. (Sal.) 451.
Coning. (D.) 143.
Cooninxloo. (Egid.) 1.
Courtois. (Jac.) 363. 385.
Cranach. (Luc.) 13. 24. 520.
de Crayer. (Casp.) 53. 110.
Cuylenburg. (A.) 575. 76. 609.
Cuyp. (Alb.) 405.
Cuyp. (Gerrit.) 483.

D.

v. Dael. 541.
Dalens. (Dirck) der ältere. 139. 142.
Dalens. (Dirck) der jüngere. 572.
Dammesz. (Luc.) 15.
Dardani. (Paolo.) 399. 418.
v. Deelen. (Th.) 515.
Delff. (G. J.) 519.
Denner. (Balth.) 95. 183. 237. 248. 49. 420. 593. 610. 623.
Deuster. (Wilh.) 175.
v. Diepenbeck. (Abrah.) 278. 396. 427.
v. Diest. (Adr.) 314.
Dieterich, der Vater. 544. 45.
Dietrici. 118. 141. 159. 304. 426.

Dobbels. (Heinr.) 152. 661.
v. d. Does. (Simon) 72. 73.
Dominichino. 381.
Dorigny. (Lud.) 339.
Douw. (Gerh.) 608.
Douwen. (J. F.) 39.
le Duc. (Joh.) 212.
Dughet. (Casp.) 364. 795. 96.
Dürer. (Albrecht) 20. 27. 527. 574. 660.
Dusart. (Corn.) 197. 198.
v. Dyck. (Ant.) 271. 276. 448. 49. 596. 614. 686.

E.

v. Eckhout. (Gerbr.) 44. 236.
v. Ehrenstrael. (Klöcker) 97. 326. 383.
Elliger. (Ottmar) 50. 58. 409.
Elzheimer. (Ad.) 158. 597.
Engels. (Gabr.) 469.
v. Everdingen. (Alb.) 108. 109.

F.

Fabrice. 254.
Fengnagel. 274.
Feret. (Bapt.) 724.
Ferg. (Fr. de Paula) 47. 48. 554.
Ferguson. (Wilh.) 555. 566.
Ferri. (Cyro) 261. 341.
Fiori. 431. 472. 477.
Flinck. (Gov.) 273.
Flipart. (Jos.) 629-36. 677.
Floris. (Franz) 4. 327. 806.
de Fosse. (Carl) 638.
Fyt. (Joh.) 531.

G.

Gael. (Ber.) 766.
Ganilly, (der Cavalier.) 329.

v. Geel. (Jac.) 171.
Gelee. (Claude) 383.
Geve. 238.
Ghuysels. (Peter.) 71.
Gillig. (J.) 89.
Giordano. (Luc.) 351. 353 722. 798. 99. 801.
Giselaer. 86.
Glauber. (J. G.) 105.
Glauberin. (Diana.) 706.
Goltzius. (Heinr.) 201.
v. Gool. (Jan.) 219. 529.
Goubeau. (A.) 410.
v. Goyen. (Jan.) 63. 113. 556. 662. 693.
de Grebber. (Pet.) 279.
Griffier. (Rob.) 600. 606.

H.

H. W. 490. 91.
Haan. (B.) 500.
Haberstroh. 553.
Hälszel. (W.) 588. 594. 599. 605.
Hals. (Franz) 99. 463. 788.
Hals. (Dirck) 194. 476. 835.
Hamilton. (Joh. Georg) 521.
de Heem. (J. D.) 299. 303.
Heemskerk. (Martin) 29. 31.
Heemskerk, (Egb.) der ältere. 165. 185. 540.
Heershop. 812.
Heinz. (Jos.) 438.
Heldt. (A.) 218.
v. d. Helst. (Barth.) 119.
Heur. (H. R.) 725.
Heusch. (Wilh.) 206. 221.
v. Hildegaart. (Paul) 695.
Hintzsch. (Joh. Georg) 481. 482.
Hoedt. (Gerh.) 126. 130.

Holbein, (Hans) der jüngere. 17. 18.
Hollar. (Wenzel) 756. 57.
Holst. 494. 496.
Holsteyn. (Corn.) 228
Hondius. (Abrah.) 155. 317. 18.
Honthorst. (Gerh.) 252. 670.
de Hoogh. (Carl) 133.
Horemann. (Joh.) 52. 57. 780. 81.
v. Hughtenburg. (Joh.) 301. 504. 5.
Huysmann. (Corn.) 655.
v. Huysum. (Jan.) 107. 225.

J.

J. 678.
Jacobsen. (Jur.) 538.
du Jardin. (Carl) 61. 282.
Jordaens. (Jac.) 820.
Juel. (Jens) 242. 557.

K.

v. d. Kabel. (Adr.) 170.
Kalff. (Wilh.) 730.
v. Kessel (Joh.) 516.
Kierings. (Alex.) 84. 187. 727.
Klengel. (J. C.) 199.
Klöcker v. Ehrenstrael. 97. 326. 843.
Klomp. (A.) 209.
Knyff. (Wouter) 713.
Krock. (Heinr.) 444. 45. 723.
Krüger. (A. L.) 525.

L.

de Laer. (Pieter) 207.
Lairesse. (Gerh.) 251. 354. 413. 839.
Lancret. (Nic.) 627. 28.
Lanfranco. (Joh.) 342.

Lembke. (Joh. Phil.) 735. 809.
de Leone. (G.) 393.
v. Leyden. (Lucas) 15.
Liberi. (der Cavalier) 328.
v. Limborch. (Heinr.) 611.
Lingelbach. (Joh.) 284. 416. 621. 741. 811.
v. Lint. (Pet.) 684.
Livens. (Joh.) 34. 40. 90. 450. 453. 691.
Lombardelli. (Joh. Bapt.) 359.
v. Loo. (Jac.) 289.
Lopez. (Gaspar) 431. 472. 477.
Lorrain. (Claude) 383.
Lotti. (Carl) 347.
Lundens. (G. C.) 517.

M.

Maas. (Th.) 669. 742.
Madderſteg. (Michael) 94.
Maggiotto. (Dom.) 255.
v. Mandern. (Carl) 92.
Mans. (F. H.) 297.
Marſäus. (Otto) 74.
Matham. (Theod.) 658. 59. 689. 90.
v. d. Meer, de jonghe. 181. 182.
Merian. (Math.) 9.
Merigi. (M. A.) 250.
v. d. Meulen. (Ant. Fr.) 569. 615.
Meyeringh. (Albert.) 65. 841. 42.
Mieris. (Wilh.) 121.
Mieris. (Franz) 382.
Mierevelt. (Mich. Janſ.) 96. 239. 40.
Mignard. (Nic.) 447.
Milet. (Franz) 673. 680.
Mirou. (Ant.) 702.
Mojaert. (Nic.) 526. 836.
Molenaer. (Corn.) 467. 648.

Molenaer. (Nic.) 651. 745.
Molyn. (Peter) der Vater. 157. 437. 767.
Molyn. (Peter) der Sohn. 763.
Mommers. (Heinr.) 547. 709.
de Momper. (Jod.) 281. 708.
Moninex. (P.) 687.
Moucheron. (If.) 578. 586. 752.
Müller. (Luc.) gen. Cranach. 13. 24.

N.

Nauwinx. (Heinr.) 800.
Neeffs. (Peter) 398. 417.
v. d. Neer. (Art.) 298. 471.
v. d. Neer. (Eglon) 435.
Netscher. (Theod.) 172. 804.
Netscher. (Casp.) 582. 612. 618.
Nieulandt. (Wilhelm) 54.
v. Nikkelen. (Joh.) 300. 302.
Nogari. (Joseph) 316. 319. 325.
v. Noort. (Joh.) 620. 791.
Norwic. (Georg) 736. 773.

O.

Oever. (Heinr.) 292.
Offenbeck. (Joh. 406. 411.
Ostade. (Adrian) 144. 288. 294.
Ostade. (Isaac) 136.
v. Osten. (Jan.) 589.
Oudendyck. (A.) 173. 176.
v. Oudenhöven. (H.) 645. 793. 94.
Oudry. (Joh. Bapt.) 421. 528. 543.
Ovens. (Juriaen) 35. 313. 459. 816.

P.

Pace. (Mich. Ang.) 653.
Paduanino. 404.

Palamedes. 193. 475. 499.
Palma. (Jac.) 350.
Parrocel. (Carl) 336. 37.
Paulsen. (Erich) 622.
v. Pee. (Theod.) 287.
Peiffer. (Joh. Fr.) 473. 478.
Pellegrini. (Ant.) 758.
Percellis. (Joh.) 654.
Perrier. (Franz) 259.
Pesne. (Ant.) 323. 24. 332.
Peters. (Bonav.) 125. 131. 537. 698. 734.
Peters. (Joh.) 666.
le Petit. (B.) 79.
Petit-Jean. 770.
Piazetta. (Joh. Bapt.) 260.
v. d. Poel. (C.) 177. 458.
v. d. Poel. (A.) 217.
Poelemburg. (Corn.) 147. 208. 489. 591.
Polydor. 291.
de Poorter. (Wilh.) 163.
de Pooter. (J.) 749. 50.
Porbus. (Franz) 51. 150.
Potter. (Paul) 77.
Potter. (Justus) 138.
Poussin. (Nic.) 101. 378. 79.
Poussin. (Casp.) 364. 795. 96.
Pynacker. (Ad.) 696.

Q.

Quast. (Pet.) 726.
Querfurt. (Aug.) 486. 488.

R.

R. (P.) 59.
Raoux. (Joh.) 338.
Rembrand v. Ryn. (Paul) 76. 153. 226. 461. 613.

Reni. (Guido) 369.
v. Reyn. (Jan.) 454. 747.
Ricci. (Seb.) 267. 68.
Ricci. (Marc.) 480.
Riedinger. (Joh. El.) 564. 65.
Rigaud. (Hyac.) 446. 457.
Robusti. (Jacob) 334.
Rombout. (Jillis) 164.
Rombout. (Theod.) 243. 455.
Romeyn. (Wilh.) 501. 2 561.
Roos. (Heinr.) 116. 191. 229-31. 414. 549.
Roos. (Phil.) 402. 415. 511. 12. 814.
Rosa. (Salv.) 256. 390.
Rotari. (Pet. Graf) 263
Rothenhammer. (Joh.) 11. 38.
Rotius. (Jac.) 637. 700.
Rowbuber. 41. 42.
Rubens. (P. P.) 36. 269. 70. 277. 495. 518. 583. 656.
Rugendas. (Joh. Heinr.) 664.
Ruisdael. (Jac.) 214. 743.
Ruisdael. (Salom.) 293.
Rundt. (Joh.) 245. 624.
Ryckaerdt. (Mart.) 595.

S.

Saftleven. (Herm.) 552.
Sagemoel. 37.
v. Sandrart. (Joach.) 570.
Santerre. (J. B.) 390.
Sanzio. (Raph. v. Urbino) 370. 375.
du Sart. (Corn.) 197. 198.
del Sarto. (Andr.) 348. 368.
Savary. (Rol.) 188. 530.
Savary. (Joh.) 672.
Schalken. (Gottfr.) 122. 162. 580. 584. 731.

Scheffer. (F.) 441.
Scheutz. (Mart.) 802. 803.
Schönfeldt. (Heinr.) 400.
Schütt. (Corn.) 331. 744.
Schütz. (Christ. Georg) 464. 65.
Schwartz. (Christoph.) 174.
Segers. (Dan.) 88.
Segers. (Gerh.) 128.
Seibold. (Christ.) 55.
v. d. Smissen. (Domin.) 56.
Smith. (Lud.) 581. 585.
Smith. (Arnold.) 710. 11.
Snyers. (Pet.) 513.
Snyers. (Franz) 94.
Solimaker. (J. F.) 290.
Solimene. (Franz) 343. 345.
v. Someren. (Joh.) 815.
Spranger. (Barth.) 2.
v. Steen. (Jan.) 66.
Steenwyck. (Heinr.) der ältere. 10.
Stevens. (Palem.) 193. 475.
Stockmann. (Jac.) 675. 681.
Stoop. (J. P.) 822.
Storck. (Abrah.) 470. 479. 818.
Stradanus. (Joh.) 16.
Straub. (A.) 728. 733.
v. Streck. (Heinr.) 184.
Strudel. (Peter) der Baron. 348. 356.
Stuhr. (J. G.) 98. 100. 148. 640. 41. 834.
le Sueur. (Nic.) 355.
Sustris. (Friedr.) 179.
Swanevelt. (Herm.) 365. 66.
Syder. (Dan.) 232. 33.

T.

Tamm. (Fr. Wernh.) 558. 563. 769. 771.
Tempesta. (Ant.) 352.

Teniers. (David) der Vater. 203. 211. 285. 286. 699. 755.
Teniers. (David) der Sohn. 68. 145. 424.
Teniers. (Abrah.) 308.
Terwesten. (Math.) 315. 319 a.
Thiele. (Alex.) 200. 223. 395.
Thomann v. Hagelstein. 81.
Thomas. (G.) 423. 443.
v. Thulden. (Theod.) 115. 117.
Tiepolo. (Joh. Bapt.) 805.
Tintoret. (Jac.) 334.
Tischbein. (Joh. Heinr.) 508. 510.
Tischbein. (Jac. Heinr.) 306. 7. 571. 573. 784. 787. 837. 38. 840.
Tischbein. (Ant.) 774. 776. 778. 79. 782. 83.
Titian. 377.
Torelli. (Steph.) 349.
Torenvliet. (Jac.) 539.
Tourniere. (Rob.) 135.
v. Troyen. (Romb.) 213.

U.

v. Uden. (Luc.) 134.
v. Uitenbroeck. (Mos.) 202.

V.

V. 522.
Vanloo. (Jac.) 289.
Vanucci. (Andr.) 346.
Varotari. (Alex.) 404.
Vecelli. (Titian.) 377.
v. Veen. (Martin.) 29. 31.
v. Veen. (Otto.) 43.
v. Velde. (Wilh. der ältere) 190.
v. Velde. (Joh.) 715. 740.

v. Velde. (Esaias) 487. 765.
v. Velde. (Adrian.) 696.
v. Velde. (Peter) 442. 535. 676.
Verbeecq. (P.) 397.
Verhagen. 707.
Vernet. (Joseph) 384.
Vertanghen. (Dan.) 78. 311. 603.
Verwilt. (Fr.) 703.
Victor. (Jac.) 60. 649. 652.
Victor. (Joh.) 485. 534.
Victor. 759.
Vinkeboom. (Dav.) 507. 644.
de Vinne. (Jan.) 523.
Viviani. (Oct.) 772. 789. 833.
de Vlieger. (Sim.) 514.
v. Vliet. (Jan.) 124. 452.
v. Vliet. (Heinr.) 149.
Voes. (Ary de) 264.
Vogellsangh. (Joh.) 667. 68.
Vollerdt. 120. 293.
Vonck. (J.) 93.
Vonck. (Elias) 548. 562.
Voorhoudt. (Joh.) 832.
de Vos. (Martin) 5.
Vranx. (Franz, der åltere.) 224. 639.
Vranx. (Franz, der jüngere.) 186.
Vranx. (Ambros.) 14.
Vranx. (Hieron.) 22. 23.
de Vree. (Nic.) 701.
de Vries. (Regn.) 601. 797.
Vroom. (J.) 296.

W.

Wagnerin. 305.
Me. Wardigh. 764.

Wardigh. (D. G.) 45. 46. 412. 524. 579. 587. 626.
Waterloo. (Anton.) 401.
Watteau. (Ant.) 536.
de Weet. (Jan.) 430.
Weeninx. (Joh. Bapt.) 425.
Welsch. (P.) 657.
v. d. Werff. (Adr.) 192.
v. d. Werff. (Pet.) 617.
de Wett. (Jan.) 151. 156. 590. 671.
de Wett. (Emanuel) 720.
de Wett. 721.
Weyandt. (Lud.) 234. 714.
Weyer. (J. M.) 180. 320. 474. 768. 817. 830. 31.
Wieling. (Nic.) 550.
Willaerts. (Adam.) 112.
de Witt. (Eman.) 62.
Witte. (Pet.) 777.
Wimpfen. (Cl.) 215.
Wolgemut. (G. H.) 682.
Wouvermann. (Philip) 64. 602. 619.
Wouvermann. (Peter) 75.
Wouvermann. (Johann) 91.
Wyck. (Thom.) 106. 712.
Wynants. (Joh.) 127. 129.

Z.

Zampieri. (Domin.) 381.
Zeemann. (Regn.) 161.
Zick. (Januar.) 140. 790.
Zimmermann. (H.) 32. 33.
Zuccarelli. (Fr.) 210.

Cranach 10 11 64

Aldegrever 11

Dürer 11 70 81. 64. ~~[illegible]~~ 70

Bemmel P. ~~42~~ 33. 82

Altdorfer 11

Brack 26. 26

Sandrat 70

Wolgemuth 84

Lembke 93 100

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Schmidt, Carl Friederich,

Verzeichniß der Gemäldesammlung des Hof- und Landgerichts-Advokaten Carl Friedrich Schmidt in Kiel

Kiel 1795

Bamberg, Staatsbibliothek -- JH.L.art.o.312
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11711941-6